



ÖKOPROFIT[®] im Kreis Olpe

ABSCHLUSSBERICHT 2024



IMPRESSUM

Herausgeber:
Kreis Olpe, Der Landrat

Konzeption und Redaktion:
Meike Menn, Kreis Olpe
VIA Consult GmbH & Co. KG

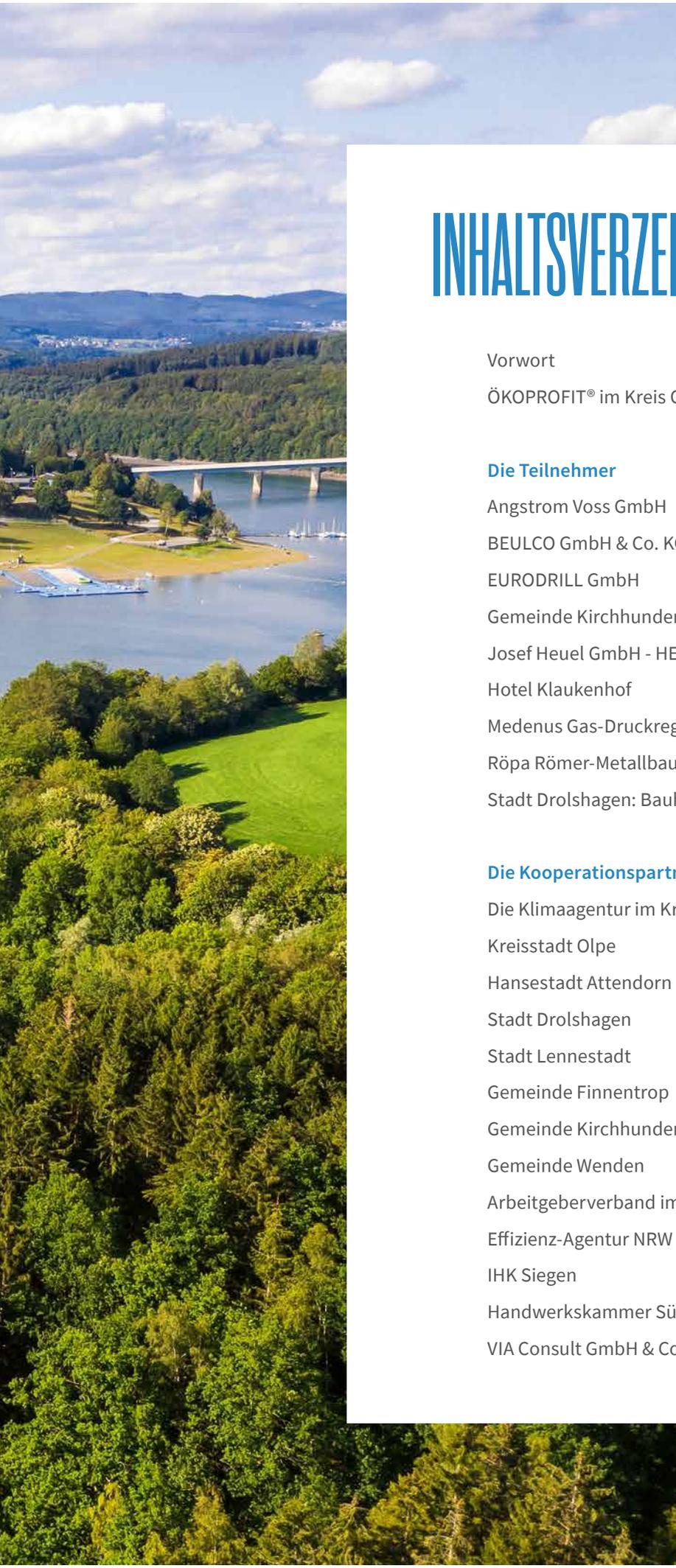
Gestaltung, Layout und Druck:
FREY PRINT + MEDIA GmbH & Co. KG,
www.freymedia.de

Der Druck erfolgt auf 100 % Recyclingpapier.

Texte und Bilder:
9 Betriebe sowie die Kooperationspartner

September 2024, Auflage: 100 Stück

Das Projekt ÖKOPROFIT im Kreis Olpe wurde durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
ÖKOPROFIT® im Kreis Olpe	6
Die Teilnehmer	
Angstrom Voss GmbH	12
BEULCO GmbH & Co. KG	14
EURODRILL GmbH	16
Gemeinde Kirchhundem: Bauhof	18
Josef Heuel GmbH - HEUEL LOGISTICS	20
Hotel Klaukenhof	22
Medenus Gas-Druckregeltechnik GmbH	24
Röpa Römer-Metallbau GmbH	26
Stadt Drolshagen: Bauhof	28
Die Kooperationspartner	
Die Klimaagentur im Kreis Olpe	30
Kreisstadt Olpe	32
Hansestadt Attendorn	34
Stadt Drolshagen	36
Stadt Lennestadt	38
Gemeinde Finnentrop	40
Gemeinde Kirchhundem	42
Gemeinde Wenden	44
Arbeitgeberverband im Kreis Olpe	46
Effizienz-Agentur NRW / Regionalbüro Siegen	48
IHK Siegen	50
Handwerkskammer Südwestfalen	52
VIA Consult GmbH & Co. KG	54



VORWORT



Der Kreis Olpe startete im Jahr 2023 das Programm ÖKOPROFIT®, um die hiesigen Unternehmen bei der Entwicklung nachhaltiger Wirtschaftsweisen zu unterstützen. Die Projektphase fiel in eine Zeit, in der sich viele Gewissheiten, die den Unternehmen zuvor einen zuverlässigen Rahmen boten, auflösten. Spürbar wurden und werden die Auswirkungen des Klimawandels, der erhöhte Druck zur Energiewende, die massive Beschleunigung der Digitalisierung in den Arbeitsprozessen, vor allem die große Abhängigkeit von Energieimporten und die damit einhergehende Verteuerung der Energie.



Informationsveranstaltung zum Umweltprogramm ÖKOPROFIT® am 03.04.2023

Die Unternehmen, die wir in dieser Broschüre als Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ÖKOPROFIT®-Projektes im Kreis Olpe vorstellen, haben sich bewusst dieser Situation gestellt. Sie konnten eine Menge über nachhaltiges Wirtschaften und Möglichkeiten zur Steigerung der Effizienz erfahren. Bekannte Wege wurden verlassen, Verbesserungspotenziale aufgedeckt, neue Strukturen entwickelt und Prozesse optimiert. Diese Broschüre dokumentiert den Abschluss der ÖKOPROFIT®-Runde im Kreis Olpe.

Unser Dank geht an alle, die bei ÖKOPROFIT® im Kreis Olpe mitgewirkt haben. Insbesondere sind hier neben den

teilnehmenden Unternehmen die Kooperationspartner sowie das Beratungsbüro VIA Consult, das uns im gesamten Projektverlauf unterstützte, zu nennen.

Danken möchten wir auch dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen für die finanzielle Unterstützung von ÖKOPROFIT® im Kreis Olpe.

Den Projektteilnehmerinnen und -teilnehmern gratulieren wir herzlich zur Auszeichnung als ÖKOPROFIT®-Betrieb im Kreis Olpe!

Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Theo Melcher
Landrat im Kreis Olpe

Ulrich Berghof
1. Vorsitzender der
Klimaagentur im Kreis Olpe



Theo Melcher



Ulrich Berghof

ÖKOPROFIT im Kreis Olpe – Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn

Die besten Ideen sind oft verblüffend einfach. So verhält es sich auch mit ÖKOPROFIT®. Hier lautet die ebenso einfache wie einleuchtende Idee: Betriebe schonen die Umwelt und senken dadurch ihre Kosten. Entscheidend ist das, was dabei herauskommt. Und das ist einiges bei ÖKOPROFIT® – für die ausrichtenden Kommunen, für die teilnehmenden Firmen, für die beteiligten Menschen, für die Umwelt. Wäre es nicht so, hätten nicht in NRW schon über 200 Projekte in den Städten und Kreisen ihrer örtlichen Wirtschaft dieses Angebot gemacht. Und es hätten sich nicht mehr als 2.200 Unternehmen für dieses Konzept entschieden. Damit ist ÖKOPROFIT® das mit Abstand erfolgreichste Einstiegsmodell für Umweltmanagement in Deutschland.

Der Kreis Olpe hat das Projekt den örtlichen Betrieben zum ersten Mal angeboten. Am 11. September 2024 konnten neun Betriebe für ihr Engagement ausgezeichnet werden.

Die Bilanz der neun Betriebe: Einsparung bei den Betriebskosten in Höhe von über 795.170 Euro jährlich. Im Gegenzug verringerte sich allein der Ausstoß des Treibhausgases CO₂ um fast 1.507 Tonnen. Jährlich, wohlgemerkt. Eine ausführliche Erfolgsbilanz finden Sie am Ende dieses Kapitels.

Ein Kooperationsprogramm mit dreifachem Nutzen

ÖKOPROFIT® ist eine gemeinsame Aktion der Kommune, der örtlichen Wirtschaft und weiterer lokaler sowie regionaler Partner. Die österreichische Landeshauptstadt Graz entwickelte das Konzept Anfang der 90er Jahre. Nordrhein-Westfalen gilt als Vorreiter bei der Umsetzung und weist zusammen mit Bayern die höchste Teilnehmerdichte innerhalb der Bundesrepublik auf. Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT® verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem. Die dahinterstehende Überlegung: Wenn Wirtschaftsunternehmen ihren Ressourcenverbrauch verringern oder Abfälle vermeiden, entlasten sie nicht nur die Umwelt. Fast immer senken sie auch ihre Betriebskosten. Die viel beschworene Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn – bei ÖKOPROFIT® wird sie konkret. Bei der Optimierung ihrer betrieblichen Umweltsituation können sich die Teilnehmer auf ein engmaschiges Netzwerk, bestehend aus Beratern der

Kommune und beauftragten Fachbüros, aus Wirtschaftsförderern, aus Vertretern von Kammern, Berufsgruppen und weiteren Institutionen, stützen.

Die Zusammenarbeit verschiedener Akteure entspricht dem Auftrag der Agenda 21 gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung zu arbeiten. Drei Dimensionen definiert die Agenda 21 die gleichberechtigt nebeneinanderstehen, im Gleichgewicht zu halten sind und zusammen das Dreieck der Nachhaltigkeit bilden: Ökologie, Ökonomie und soziale Gerechtigkeit.

ÖKOPROFIT® führt in allen dreien zu deutlichen Verbesserungen:

1. Die Unternehmen verbrauchen weniger Energie, Wasser und Rohstoffe, somit gibt es weniger umweltschädigende Emissionen und Abfälle.
2. Die Unternehmen werden in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und sind daher besser für die Zukunft gerüstet. Positiv wirken sich neben den Kostensenkungen auch andere Veränderungen aus, die mit ÖKOPROFIT® einhergehen. Beispiele sind technologische Innovationen und die Vorsorge gegenüber Risiken, die aus der Unkenntnis umweltrechtlicher Anforderungen resultieren.
3. Zum Ziel der sozialen Gerechtigkeit trägt ÖKOPROFIT® ebenfalls bei: Dadurch, dass es Arbeitsplätze sichert, den Arbeitsschutz verbessert und die Motivation der Belegschaft fördert.

ÖKOPROFIT® im Kreis Olpe

Wie schnell sich eine nachhaltige Entwicklung erreichen lässt, hängt entscheidend

ab von dem Engagement vor Ort, sprich, in und bei den Kommunen. Das ist bereits in der Agenda 21 nachzulesen, auf die sich 1992 in Rio de Janeiro 179 Staaten einigten. Diese Verantwortung hat der Kreis Olpe frühzeitig erkannt und angenommen. Engagement im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ist daher im Sauerland nichts Neues. Politische Beschlüsse und zahlreiche wegweisende Projekte füllten bisher die Lokale Agenda 21 vor Ort mit Leben. Mit ÖKOPROFIT® wird ein eingeschlagener Weg konsequent fortgesetzt.

Der Star ist das Netzwerk

Es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Nach diesem Prinzip arbeitet daher auch ÖKOPROFIT® und bündelt das Know-how von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, haben auch die bisherigen Projekte „ÖKOPROFIT“ im Kreis Olpe eindrucksvoll bewiesen.

Initiatoren und Partner

ÖKOPROFIT® ist eine kommunale Initiative. In diesem Fall lag die Initiative in den Händen des Kreises Olpe. Als stetige Kooperationspartner unterstützten die Effizienz-Agentur NRW, die Handwerkskammer Südwestfalen, die Industrie- und Handelskammer Siegen sowie der Arbeitgeberverband im Kreis Olpe, die Kreisstadt Olpe, die Hansestadt Attendorn, die Stadt Drolshagen, die Stadt Lennestadt, die Gemeinde Finnentrop, die Gemeinde Kirchhundem und die Gemeinde Wenden das Beratungsprogramm. Gemeinsam mit den teilnehmenden Be-

trieben sowie dank der ÖKOPROFIT®-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms sichergestellt werden. Mit der fachlichen Betreuung von „ÖKOPROFIT® im Kreis Olpe“ beauftragte die Kommune die Unternehmensberatung VIA Consult aus Olpe. Diese verfügt über eine langjährige Umweltmanagementexpertise.

Topmotivierte Teilnehmer

Auch wenn sie bei dieser Aufzählung am Schluss rangieren: Die Hauptrolle bei ÖKOPROFIT® spielen natürlich die Betriebe. Ihre Zahl ist begrenzt und die Anmeldungen erfolgen nach dem Prinzip „Wer zuerst kommt ...“. Innovationskraft und Entschlussfreude sind daher zwei Kennzeichen, die ÖKOPROFIT®-Betriebe miteinander verbinden.

Was allerdings wäre ein Unternehmen ohne seine Belegschaft? An ÖKOPROFIT® haben eben nicht nur die insgesamt neun Betriebe aus dem Kreis Olpe teilgenommen, sondern auch – und vor allem – die rund 729 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit deren Motivation steht und fällt nicht nur der Erfolg des Unternehmens, sondern auch der von ÖKOPROFIT®. Ihre Einbeziehung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor dieses Konzeptes.

Von Beginn an wurden die Beschäftigten daher über das Beratungsprogramm informiert und an der Ermittlung sowie Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Vielfach betätigten sie sich selbst als Rechercheure und Ideenlieferanten, sodass sich der Umweltmanagementberater auf eine moderierende Rolle beschränken konnte. Das überall praktizierte

Teamwork entlastete die Projektverantwortlichen, begrenzte den individuellen Arbeitsaufwand und steigerte den Erfolg. Was die Verankerung des Umweltmanagementsystems in die innerbetrieblichen Strukturen betrifft, lassen sich zwei Trends feststellen: Kleinere Betriebe griffen zu meist auf ein bestehendes „Gerüst“ zurück und integrierten den Umweltschutz zum Beispiel in reguläre Besprechungen. Demgegenüber riefen mittlere und größere Unternehmen häufig ein eigenes Umweltteam ins Leben. Nach den Erfahrungen der Berater erfüllen beide Varianten ihren Zweck – entscheidend für die Kontinuität der Sparbemühungen ist eben weniger die Organisationsform als die Motivation der Handelnden.

Unternehmen	Mitarbeiter
Angstrom Voss GmbH	40
Beulco GmbH & Co. KG	200
EURODRILL GmbH	93
Gemeinde Kirchhundem Bauhof	14
Josef Heuel GmbH - Heuel Logistics	252
Hotel Klaukenhof	13
Medenus Gas-Druckregeltechnik GmbH	27
Röpa Römer-Metallbau GmbH	75
Stadt Drolshagen – Bauhof	15

Erfolgszuversicht: Klare Strukturen und vereinbarte Ziele

Die Ziele von ÖKOPROFIT® sind klar definiert:

- Ganz naheliegend die Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes, Ressourcenschonung und gleichzeitig dadurch erreichte Betriebskostensenkung.
- Mittelfristig geht es um die Steuerung betrieblicher Umweltleistungen, eine valide Umweltrechtssicherheit und Datentransparenz.
- Langfristig können Betriebe das Projekt ÖKOPROFIT® als Einstieg in das nachhaltige Wirtschaften nutzen.

Marktchancen verbessern sich durch Schaffung und Besetzung neuer Märkte für grüne Produkte. Dies ist ihre Reaktion auf das gestiegene Nachhaltigkeitsbewusstsein und die gesteigerte Nachfrage nach grünen Produkten. Der Markenwert steigert sich durch das verbesserte Image, ebenso wie der Shareholder Value durch Kosten- und Risikominimierung. Durch eine strukturierte Beteiligung der

Mitarbeiter kann die Identifikation mit dem Betrieb und deren eigene Motivation erhöht werden.

Das zu erreichen funktioniert dann, wenn mit der Betriebsleitung konkrete Zielvereinbarungen für die Projektlaufzeit getroffen und „unterwegs“ angepasst werden. Dabei gilt es, Schwerpunktthemen zu definieren, Teambuilding zu organisieren und Teams zu führen, eine präzise Umweltdatenanalyse durchzuführen und eine Projektmanagementansatz zu finden: Und das in jedem Unternehmen

unterschiedlich. Die Beratung setzt nämlich dort genau an, wo sich zu Projektstart einerseits die Schmerzpunkte des Unternehmens befinden und andererseits klare Bedürfnisse an das Projekt verortet werden können. Dass das Konzept auf alle Betriebe angewendet werden kann, liegt an seiner stabilen 3-Säulen-Struktur mit Workshops, Vor-Ort-Terminen und intensivem Austausch und an den flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix, den die erfahrenen Managementberater einbringen.



Auftaktveranstaltung am 14. September 2023 im Landhotel Sangermann

Nah dran durch Vor-Ort-Termine

Wo Einsparpotenziale schlummern, lässt sich nicht per Ferndiagnose bestimmen. Das A und O von ÖKOPROFIT® sind daher die Betriebsbegehungen und Einzelberatungen, die die Umweltmanagementberater bei den Teilnehmern absolvieren. Erst aus diesen Vor-Ort-Terminen können ein Informationsfluss und eine enge Kooperation erwachsen, wie sie für die angestrebten Erfolge unabdingbar sind. Bei den ersten Terminen ging es vor allem um eine Bestandsaufnahme der momentanen Umweltsituation im Unternehmen. Häufig erhalten Betriebe erst durch diese Bilanzierung einen Überblick darüber, wo sie in Sachen Umwelt „stehen“.

Die Datenerhebung schafft die Basis für die Festlegung adäquater Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Wichtig dabei: Das Konzept diktiert nicht der externe Umweltmanagementberater – die Betriebe bestimmen selbst, wann, wo und wie sie aktiv werden wollen. Kurzfristig Realisierbares wie z. B. die Optimierung einer Gebäude-Wärmesteuerung, der Umrüstung einer Hallenbeleuchtung oder verbesserten Wertstofftrennung setzen die Teilnehmer noch in der begleiteten Startphase von ÖKOPROFIT® um. Langfristige Ziele und komplexere Maßnahmen beschreiben sie in ihrem Umweltmaßnahmenprogramm unter Angabe der Verantwortlichkeiten, Termine, Kosten und Einsparchancen.

Wissenszuwachs via Workshop

Die Workshops bilden eine tragende Säule des ÖKOPROFIT®-Konzeptes. Sie gliedern das große Feld umweltrelevanter Themen in einzelne Blöcke, die in je einer Veranstaltung umfassend aufgearbeitet werden. Dazu gehören Wasser, Energie, Mobilität, Beschaffung und Abfallmanagement, aber auch Arbeitssicherheit, umweltrechtliche Fragen sowie solche der Betriebsorganisation. Zu jedem Thema erhalten die

Teilnehmer ausführliche, praxisgerechte Arbeitsmaterialien an die Hand, die sie bei der Umsetzung der nächsten Arbeitsschritte unterstützen.

Mit den Workshops werden mehrere Ziele gleichzeitig verfolgt

- Sie befähigen die Teilnehmer, die umweltrelevanten Betriebsdaten selbst zu erheben – eine Grundvoraussetzung für den Fortbestand des Umweltmanagements über die begleitete Einführungsphase hinaus. Beispiele sind der Energieverbrauch oder die Menge an Gefahrstoffen und deren Einstufung in Gefährdungsklassen.
- In den Workshops erfahren die Teilnehmer, wie sie Maßnahmenpotenziale ermitteln und ausschöpfen, beispielsweise durch Regenwassernutzung, Abfallvermeidung und den bewussten Umgang mit Energie.
- Sie schaffen die Grundlage dafür, dass die Betriebe ihr Energie- und Umweltmanagement in Richtung weiterer zertifizierter Systeme wie die ISO 50001 und ISO 14001 ausweiten können.
- Das neu erworbene Wissen und der Austausch mit anderen Teilnehmern schärfen den Blick und helfen gegen „Betriebsblindheit“. Derart sensibilisiert, achten die ÖKOPROFIT® Akteure bei künftigen Anschaffungen, Baumaßnahmen etc. verstärkt auf Umweltaspekte.

Gespräche unter Gleichgesinnten

Veranstaltungsort der Workshops ist im Regelfall ein Teilnehmerbetrieb. Denn dem Kennenlernen und Austausch der Teilnehmer bei ÖKOPROFIT® wird ein hoher Stellenwert zugemessen. Wenn möglich, ist mit einem Workshop auch immer eine Begehung des Gastgeberbetriebs verbunden, eine Art Mini-Audit zum Workshop-Thema. Bei den Gesprächen untereinander stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg

oft ähneln. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden Teilnehmer in ihrem Handeln bestärkt oder auf ratsame Kurskorrekturen aufmerksam gemacht. Einbezogen in den Dialog sind nicht nur die Umweltteammitglieder. Die Teilnahme von Behördenvertretern an den Workshops ermöglicht es, Kontakte aufzubauen oder zu pflegen sowie Fragen auf dem „kleinen Dienstweg“ rasch zu klären. Auch die Kooperationspartner tragen mit ihren Fachbeiträgen wesentlich zum Gelingen der Workshops bei. Neben fachlichen Aspekten prägen Aspekte der innerbetrieblichen Verankerung von ÖKOPROFIT® die Gespräche in den Workshops. Der Information, Motivation sowie Einbeziehung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern widmen die Veranstaltungen einen qualifizierten Raum.

Lohn der Mühe und Leistungsnachweis: Auszeichnung

Die ÖKOPROFIT®-Auszeichnung steht für einen qualitativ hohen Standard. Um sie zu erhalten wurde eigens für ÖKOPROFIT® ein Kriterien-Katalog entwickelt, der über die reine Erfüllung umweltrechtlicher Anforderungen hinaus geht. Im August 2024 hat eine unabhängige Kommission die Teilnehmer diesbezüglich begutachtet. Das erfreuliche Ergebnis: Alle neun Betriebe und Einrichtungen erreichten das „Klassenziel“. Am 11. September 2024 konnten sie die hart erarbeitete ÖKOPROFIT®-Auszeichnung offiziell in Empfang nehmen. Nachweis der neu erworbenen Kompetenz und der erfolgreichen Projektteilnahme ist eine Urkunde.

Die Unternehmen und Einrichtungen, denen der Kreis Olpe dieses Schriftstück ausstellte, dokumentieren damit Verantwortungsbewusstsein. Ihren Kunden, Partnern und Auftraggebern signalisieren sie, dass

- sie ein umfassendes Programm zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen haben,
- sie die betrieblichen Prozesse kontinuierlich beobachten, um negative Umweltauswirkungen weiter zu verringern,
- sie die Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs erfassen und ebenso die Schadstoff-Emissionen sowie das Abfallaufkommen und dass
- sie ihre Belegschaft am gesamten Veränderungsprozess aktiv beteiligen.



Zwischenbilanz und 5. Workshop am 07. Februar 2024 im Landhotel Klaukenhof

ÖKOPROFIT im Kreis Olpe – die Erfolgsbilanz

„Es geht!“ Dieses trotzige Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT®-Ansatzes, haben sich die neun Betriebe aus Siegerland und Umgebung zu Eigen gemacht. Die Ergebnisse nach Ablauf des Projektjahres belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmer, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

9

UNTERNEHMEN

100

MAßNAHMEN

791.170

JÄHRLICHE EINSPARUNG
IN EURO

9.139.763

INVESTITIONSVOLUMEN
IN EURO

Wirtschaftlichere Wirtschaft

Zahlreiche Umweltmaßnahmen wurden unter dem Dach von „ÖKOPROFIT® im Kreis Olpe“ erarbeitet, 53 dieser Maßnahmen sind in den Umweltprogrammen der einzelnen Betriebe auf den nächsten Seiten dargestellt. Zum großen Teil wurden diese bereits in der Einführungsphase umgesetzt. Bei einigen Maßnahmen davon, nämlich bei 17, lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss bereits monetär bewerten. Diese bewertbaren Einsparungen sind im Folgenden dargestellt: Laut der Gesamtstatistik belaufen sich die (jährlichen) Einsparungen auf ca. 791.170 Euro. Ihnen steht eine Investitionssumme von rund 9.139.763 Euro im Rahmen der Maßnahmen gegenüber. Die getätigten Maßnahmen rechnen sich demnach nach 11,49 Jahren.

Wie gesagt: Das ist der Mittelwert. Im Einzelfall kann die Rechnung anders aussehen, wie die aufgeschlüsselten Zahlen zeigen. Großinvestitionen einiger personal- und umsatzstarker Betriebe und Einrichtungen - der Spitzenwert lag bei der genannten Investition von 3.000.000 Euro – können das Gesamtbild erheblich beeinflussen. Umgekehrt waren 16 Prozent (!) der Verbesserungen ohne jeglichen finanziellen Einsatz zu ha-

ben. 28 Prozent der Maßnahmen machen sich in weniger als einem Jahr bezahlt. Bei nur 33 Prozent der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit über drei Jahren. Das ist ein hervorragender Wert, denn schließlich bleiben die Einsparungen den Betrieben auf Dauer erhalten. Und nicht zu vergessen: Immerhin fast 26 Prozent der Maßnahmen gingen gar nicht in die monetäre Auswertung ein, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen. Angesichts dieser ökonomischen Bilanz müsste die Anfangsfrage beim Start von ÖKOPROFIT® eigentlich umgedreht werden: Nicht „Warum sollten Betriebe mitmachen?“ müsste sie lauten, sondern „Warum werfen viele Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere, ihr Geld weiterhin zum Fenster hinaus?“.

Umweltfreundlichere Unternehmen

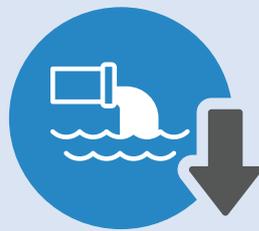
Die positiven Effekte für die Umwelt sind – buchstäblich – weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile. Aber keineswegs weniger wichtig. Was die diesbezügliche Bilanz betrifft, ist „ÖKOPROFIT® im Kreis Olpe“ ebenfalls als voller Erfolg zu bezeichnen. Die meisten der durchgeführten Maßnahmen – 49 von insgesamt 100, entsprechend 49 Prozent – entfallen auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade

dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor für Unternehmen und Betriebe dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und -verbrauch als Hauptursache des Klimawandels gelten. Durch „ÖKOPROFIT® im Kreis Olpe“ verringert sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich 2,8 Mio. Kilowattstunden. Umgerechnet haben die Teilnehmer der Atmosphäre mindestens 1.507 Tonnen des Treibhausgases CO₂ erspart. Nicht minder beeindruckend sind die anderen Kennzahlen: Die jährliche Abfallmenge sank um 6,17 Tonnen, der Wasserverbrauch um 803 Kubikmeter. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Fachberater auch in den Handlungsfeldern Abwasser, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen. Wo die Betriebe ihre Schwerpunkte gesetzt haben, geht aus den folgenden Seiten hervor.

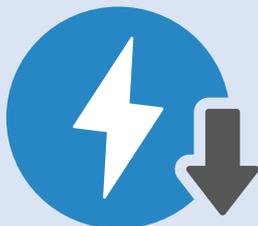
Alles in allem: beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatoren, Macher und Unterstützer sind sich daher einig: Die Erfolge der neun Betriebe aus dem Sauerland bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben. „Es geht!“ eben doch ...



-6,17 to.
ABFALL



-804 m³
ABWASSER-
ENTNAHME



-2.785.350 kWh
ENERGIEEINSATZ



-1.509 to.
CO₂-PRODUKTION

11,49 Jahre

DAUER, NACH DER SICH
ALLE MAßNAHMEN RECHNEN

16

MAßNAHMEN
ZUM NULLTARIF

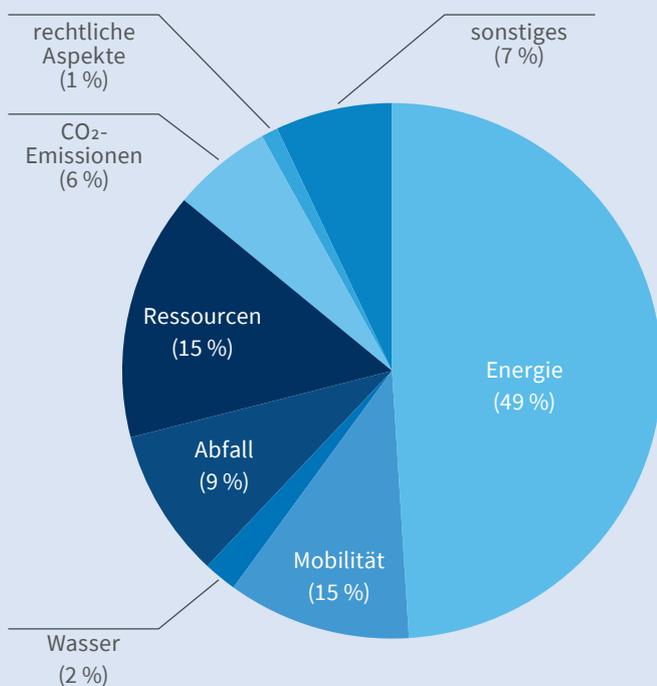
28%

DER MAßNAHMEN RECHNEN SICH
IN DEN ERSTEN 12 MONATEN

33%

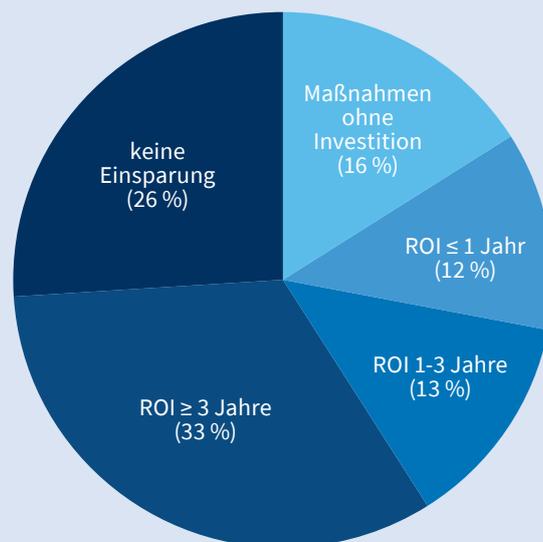
DER MAßNAHMEN MIT EINER
AMORTISATIONSDAUER >3 JAHRE

ANZAHL DER MAßNAHMEN



Maßnahmen in der Abschlussbroschüre: 53
Bereits abgeschlossene Maßnahmen: 17

RETURN ON INVESTITION (ROI)





ANGSTROM VOSS GMBH



FIRMENANGABEN

Angstrom Voss GmbH
 Biggestraße 6
 57413 Finnentrop-Heggen
 Gründungsjahr: 1957
 (Paul Voss GmbH & Co. KG)
 Mitarbeiteranzahl: 40

ÖKOPROFIT®-KONTAKTPERSON

Alexander Freund-Wappler
 Gießerei/ Technische Leitung
 Tel.: 02721 608-30
 E-Mail: alexander.freund-wappler@
 angstrom-voss.com

WWW.ANGSTROM-VOSS.COM

Wir, die Angstrom Voss GmbH, geben seit über sechzig Jahren das Beste, um für unsere Kunden Kokillen- und Druckgussteile aller Art mit exzellenter Beschaffenheit herzustellen.

An unserem Standort Finnentrop-Heggen sorgen unsere 40 erfahrenen Mitarbeiter für die anerkannt hohe Qualität aller Produktionsschritte und Gussteile.

Alle Arten von Bauteilen, vom Rohguss über bearbeitete Teile bis hin zu kompletten Baugruppen, stehen bei uns im Lieferprogramm. Mit Komplettlösungen ist es uns möglich, jederzeit pünktliche und zuverlässige Lieferungen anzubieten und unseren Kunden Prozessschritte und Schnittstellen zu ersparen.

Gerade in der heutigen Zeit ist es uns wichtig, auf unsere Umgebung und unsere Welt zu achten. So gilt es auch für uns, Materialien einzusetzen, die zu nahezu einhundert Prozent wiederverwendbar

sind, und Prozesse anzuwenden, die mit hoher Effizienz Ressourcen schonen.

Unsere Leidenschaft und Liebe zum Projekt, zum Detail und zur Umgebung spiegeln sich in unserem Unternehmen und unseren Produkten wider.

Durch modernste Fertigungstechnik, ausgereifte Produktionsmethoden und hohe Flexibilität stehen wir seit über 60 Jahren für hochwertige Gussprodukte aus Aluminium.

Unsere besondere Kompetenz liegt in der Konzeption, Entwicklung und Herstellung hochwertiger Komponenten für Gelenkarm-Markisen und andere Sonnenschutz-Produkte. Die dabei über viele Jahre entwickelte Expertise kommt auch Gussprodukten in anderen Sparten zugute, wenn hohe und dynamische Belastbarkeit, Lebensdauer und Leichtbau gefragt sind.

ANGABEN ZUR ZERTIFIZIERUNG

Zertifizierung / Auszeichnung	Jahr
DIN EN ISO 9001:2015	2006
ÖKOPROFIT® im Kreis Olpe 2023/2024	2024



UMWELTCHRONIK

Nr.	Maßnahme	Jahr
1	Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik	2022
2	Einbau von Schnellauftoren zur Vermeidung von Wärmeverlusten	2022
3	Erweiterung der Verdunstungskühlanlage zur Vermeidung der Legionellenentwicklung	2018
4	Integration einer Belegungssteuerung der Tiegelöfen zur Effizienzsteigerung und Energieeinsparung	2021

MAßNAHMEN IM ÖKOPROFIT®-PROJEKT

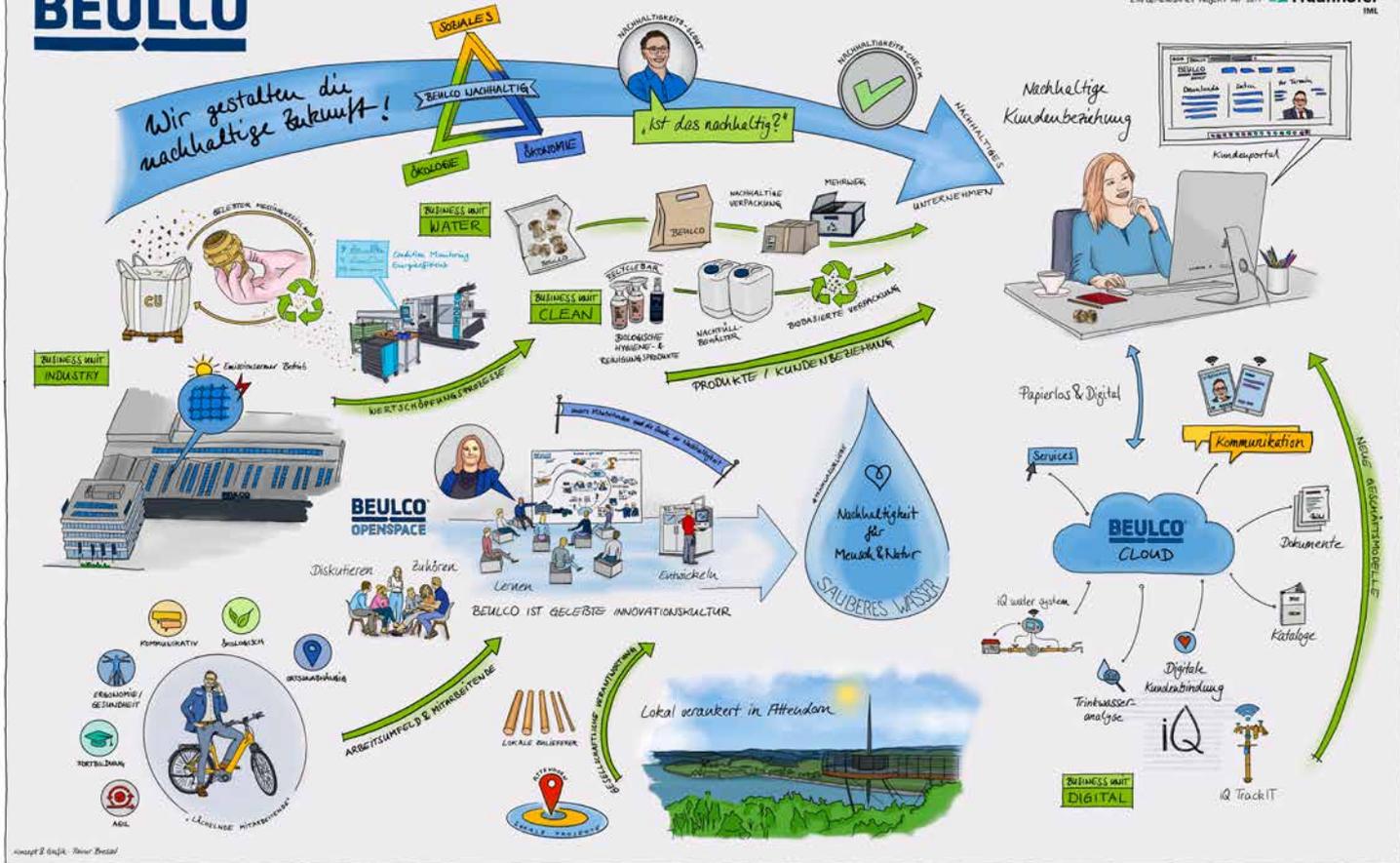
Nr.	Maßnahme	Investition	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
1	Neugestaltung der Flächennutzung	50.000 €	13.335 €; Einsparung von 127.000 kWh Energie und 33,78 to. CO ₂ -e	2024
2	Ersatzinvestition in neue Tiegelöfen mit verbesserter Dämmung	25.000 €	2.382 €; Einsparung von 9.350 kWh Energie und 2,30 to. CO ₂ -e	2024
3	Ersatzinvestition in eine neue Trockeneisanlage	14.500 €	2.932 €; Einsparung von 4,00 to. CO ₂ -e	2024
4	Austausch von Heizungsthermostaten mit Digitalanzeige und Zeitsteuerung	2.000 €	4.000 €; Einsparung von 38.100 kWh Energie und 10,13 to. CO ₂ -e	2024
5	Durchführung von Druckluftleckageaudits	2.000 €	2.932 €; Einsparung von 4.000 kWh Energie und 1,74 to. CO ₂ -e	2025
6	Installation einer 138 kWpeak-PV-Anlage	160.000 €	28.900 €; Einsparung von 50,27 to. CO ₂ -e	2026

Das Umweltprogramm umfasst insgesamt 10 Maßnahmen.



ZUSAMMENFASSUNG AKTUELLE UND ZUKÜNFTIGE BEZIFFERBARE EINSPARUNGEN PRO JAHR

	Einheit	Menge
Einsparung	€	58.252,00 €
Abfall	to.	0,00 to.
Energie	kWh	178.630 kWh
Wasser	m ³	500,00 m ³
CO ₂	to.	106,50 to. CO ₂ -e



BEULCO GMBH & CO. KG



FIRMENANGABEN

BEULCO GmbH & Co. KG
 Kölner Str. 92
 57439 Attendorn
 Gründungsjahr: 1950
 Mitarbeiteranzahl: 200

ÖKOPROFIT®-KONKATPERSON

Thomas Bachmann
 Leiter Qualitätssicherung /
 QM/UM-Beauftragter
 Tel.: 02722 695-251
 E-Mail: bachmannth@beulco.de

WWW.BEULCO.DE

TRINKWASSERLIEBE Wasser ist unser Element. Messing unsere Herkunft.

Trinkwasser steht im Fokus unseres Handelns. Mit den Ideen und dem Einsatz jedes Mitarbeiters entwickeln wir Produkte, Systeme und Lösungen für die sichere Versorgung mit sauberem Trinkwasser - heute und in Zukunft. Dabei legen wir Wert auf höchste Qualität und Präzision - ob in unserem eigenen Katalogsortiment oder bei kundenindividuellen Komponenten. Denn letztlich zielen wir auf die menschliche Gesundheit, Hygiene und Nachhaltigkeit ab, egal wo Komponenten zum Einsatz kommen.

Wir sind ein modern geführtes mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz in Attendorn (Südwestfalen) und zählen europaweit zu den Top-Anbietern von hochqualitativen Lösungen für die Wasserversorgung. Seit über 70 Jahren

setzen wir auf Qualität, Sicherheit und vor allem Innovation. Unser Anspruch besteht darin, Vorauszudenken und so unseren Kunden als zuverlässiger Partner zur Seite zu stehen. Hier gehen wir auch neue Wege, verlassen unsere Komfortzone und denken out of the Box.

Für uns steht die Kooperation untereinander und abteilungsübergreifend im Fokus. Kooperation leben wir aber auch mit unseren Partnern, denn nur so können Synergien für die gemeinsame Weiterentwicklung genutzt werden. Wir sind offen für Neues, bündeln unsere Kompetenzen und erschaffen neue Möglichkeiten und Wege für die Zukunft.

Das, was uns ausmacht, ist das Team, die Gemeinschaft und Familie, die hinter Beulco steht. Rund 200 Mitarbeitende setzen sich täglich für unsere Kunden ein - mit dem Anspruch, immer über uns hinauszuwachsen.

ANGABEN ZUR ZERTIFIZIERUNG

Zertifizierung / Auszeichnung	Jahr
DIN EN ISO 9001:2015	1999
Top-Innovator 2022	2022
Deutschlands innovativste Mittelständler 2023	2023
ÖKOPROFIT® im Kreis Olpe 2023/2024	2024
INNOVATIONS-CHAMPIONS	2024



UMWELTCHRONIK

Nr.	Maßnahme	Jahr
1	Optimierung des Heizungsbetriebs durch u.a. Temperaturabsenkung, Laufzeitanpassungen, Vorlauftemperaturreduzierung	2022
2	Überarbeitung der Reise- und Dienstwagenrichtlinie unter Berücksichtigung betrieblicher Klimaschutzziele	2022
3	Investition in Wallboxen sowie einer solarbetriebenen Ladestation für E-Bikes auf dem Mitarbeiterparkplatz	2023
4	Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Beleuchtung in den Produktionshallen und der Verwaltung	2023
5	Digitalisierung in der Auftragsabwicklung	2024
6	Implementierung einer nachhaltigen Transportverpackung: Papierklebeband und Lieferscheintaschen auf Papierbasis mit einer Klebeschicht aus Naturkautschuk, neue Folienwickelmaschine	2024

MAßNAHMEN IM ÖKOPROFIT®-PROJEKT

Nr.	Maßnahme	Investition	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
1	energetische Sanierung von Hallentoren, Türen und Installation von Schnelllauftoren zur Reduzierung von Wärmeverlusten	82.000,00 €	23.696,00 €; Einsparung von 333.741 kWh Energie und 67,08 to. CO ₂ -e	2024
2	Umstellung der Hallenbeheizung von Warmluft auf Arbeitsplatzbeheizung	8.000,00 €	7.964,06 €; Einsparung von 2.030.606 kWh Energie und 40,82 to. CO ₂ -e	2024
3	Austausch von zwei Schraubenkompressoren gegen frequenz-geregelte Schraubenkompressoren inkl. Wärmerückgewinnung	31.000,00 €	17.192,00 €; Einsparung von 145.300 kWh Energie und 32,22 to. CO ₂ -e	2024
4	Neuanschaffung einer energieeffizienten Waschanlage mit Infrarottechnik	1.150.000,00 €	nicht bezifferbar	2025
5	Umstellung des Fuhrparks auf E-Fahrzeuge	18.000,00 €	70.060,00 €; Einsparung von 41.203 Ltr. Kraftstoff und 107,46 to. CO ₂ -e	2028

Das Umweltprogramm umfasst insgesamt 19 Maßnahmen.



BEULCO Umweltmanagement-Team: v.l. Lutz Schopen, Christoph Heuel, Tessa Häner, Thomas Bachmann, Guido Busenius

ZUSAMMENFASSUNG AKTUELLE UND ZUKÜNFTIGE BEZIFFERBARE EINSPARUNGEN PRO JAHR

	Einheit	Menge
Einsparung	€	517.864,48 €
Abfall	to.	0,00 to.
Energie	kWh	2.002.448 kWh
Wasser	m ³	0
CO ₂	to.	566,16 to. CO ₂ -e



EURODRILL GMBH



FIRMENANGABEN

EURODRILL GmbH
Industriestraße 5
57489 Drolshagen
Gründungsjahr: 1995
Mitarbeiteranzahl: 93

ÖKOPROFIT®-KONTAKTPERSON

Markus Merzhäuser
Leiter Entwicklung und Konstruktion/
Head of Development
Tel.: 02763 21228-56
E-Mail: m.merzhaeuser@eurodrill.de

WWW.EURODRILL.DE

EURODRILL aus Drolshagen ist ein global führender Hersteller von Bohrantrieben für den Einsatz im Spezialtiefbau. Ob für Erkundungsbohrungen zur Nutzung auf der größten Tunnelbohrmaschine Euro-pas für ein Mammutprojekt in Italien oder für Unterwasserbohrungen in der Tiefsee im Golf von Mexico, liefern wir Bohrantriebe auf höchstem Qualitätsniveau für vielfältigste Einsatzbereiche weltweit.

Im Sinne der Nachhaltigkeit konzipieren wir Produkte mit einer langen Lebensdauer und fühlen uns für sie verantwortlich. Hierbei sind wir auch proaktive Player auf dem Markt z.B. bei der Entwicklung von elektrischen Bohrantrieben, um die Elektrifizierung von Baumaschinen voranzutreiben. Unser 29-jähriges

Know-How erlaubt es uns auch Antriebslösungen für Spezialanwendungen auf den Markt zu bringen, wie z.B. für die Implementation von geothermischen Systemen, Solarparks oder auch Meeresströmungskraftwerken. Besonders stolz sind wir auf die Entwicklung eines neuen Antriebskonzeptes, welches durch energetische Optimierung zu einer großen Einsparung von Kraftstoff beim Einsatz auf der Baustelle führt.

Wir sind durchgängig DIN EN ISO 9001 zertifiziert und auch KVP ist ein fester Bestandteil unseres Arbeitsalltages.

ANGABEN ZUR ZERTIFIZIERUNG

Zertifizierung / Auszeichnung	Jahr
DIN EN ISO 9001:2015	2002
ÖKOPROFIT® im Kreis Olpe 2023/2024	2024



EURODRILL Umweltteam: v.l. Ralf Sönnecken, Riccarda Passing, Christian Bugiel, Ulrich Marcinkowski, Markus Merzhäuser

UMWELTCHRONIK

Nr.	Maßnahme	Jahr
1	Neubau einer modernen 850 m ² Fertigungshalle und 300 m ² Verwaltungsgebäude nach Energie	2022
2	Einführung eines Jobbike-Programms für Mitarbeiter	2022
3	Optimierung der Auftragsdurchlaufzeiten durch Inbetriebnahme von einem vollautomatischen Behälterlager und Baugruppenfertigung	2023
4	Umstellung des Füllmaterials bei Verpackungen von Kunststoff auf Papier/Pappe	2023
5	Neuentwicklung von nachhaltigen elektrischen für Bohrantrieben mit geringerer Lärmemission	2023

MAßNAHMEN IM ÖKOPROFIT®-PROJEKT

Nr.	Maßnahme	Investition	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
1	Austausch von Hochtemperaturstrahler in der Halle „Nord“	7.616,00 €	nicht bezifferbar	2026
2	Installation einer Wärmerückgewinnungsanlage an den Kompressoren	6.164,00 €	935,88 €; Einsparung von 6.050 kWh Energie und 1,22 to. CO ₂ -e	2025
3	Optimierung des Heizungsbetriebs im Verwaltungstrakt	748,00 €	114,48 €; Einsparung von 14.616 kWh Energie und 2,94 to. CO ₂ -e	2025
4	Umrüstung der Beleuchtung in der Lackierkabine auf LED-Technik	127,75 €	765,00 €; Einsparung von 3.825 kWh Energie und 1,66 to. CO ₂ -e	2025
5	Investition in eine energieeffizientes CNC-Bearbeitungszentrum	500.000,00 €	nicht bezifferbar	2026
6	Installation einer 103 kWpeak-PV-Anlage	113.652,00 €	8.000,00 €; Einsparung von 41,03 to. CO ₂ -e	2026
7	energetische Sanierung des Bürotrakt „Nord“ zum Energieeffizienzgebäude nach KfW-Standard 85	450.000,00 €	3.800,00 €; Einsparung von von 9.500 kWh Energie und 1,01 to. CO ₂ -e	2028

Das Umweltprogramm umfasst insgesamt 10 Maßnahmen.



EURODRILL Teststand: Markus Merzhäuser und Andreas Pikowski

ZUSAMMENFASSUNG AKTUELLE UND ZUKÜNFTIGE BEZIFFERBARE EINSPARUNGEN PRO JAHR

	Einheit	Menge
Einsparung	€	11.803,83 €
Abfall	to.	0,00 to.
Energie	kWh	49.123,25 kWh
Wasser	m ³	0,00 m ³
CO ₂	to.	53,62 to. CO ₂ -e



GEMEINDE KIRCHHUNDEM: BAUHOFF



TEILNEHMERANGABEN

Bauhof Gemeinde Kirchhundem
Am Steine 9
57399 Kirchhundem
Mitarbeiteranzahl: 14

ÖKOPROFIT®-KONTAKTPERSON

Daniel Freismuth
Leiter Bauhof
Tel.: 02723 409-90
E-Mail: d.freismuth@kirchhundem.de

WWW.KIRCHHUNDEM.DE

Die Gemeinde Kirchhundem besteht aus 37 Dörfern und ist sowohl die flächengrößte (148,63 km²), als auch die am dünnsten besiedelte Kommune im Kreis Olpe. Der gemeindliche Bauhof erfüllt unter anderem alle Aufgabenbereiche, welche für die Straßen- und Gemeindeerhaltung und für die Grünpflege auf kommunaler Ebene zu erledigen sind. Derzeit sind am Bauhof der Gemeinde Kirchhundem 14 Mitarbeiter angestellt. Das Bauhofgebäude samt Betriebsgelände befindet sich im Ortsteil Würdinghausen. Neben Büro-, Umkleide- und Sozialräumen befindet sich auch eine eigene Schreinerei und KFZ-Werkstatt im Bauhofsgebäude.

Auf dem Gelände des Bauhofs werden Material und Gerätschaften für die Grünpflege, Straßenerhaltung und -reinigung und den Winterdienst aufbewahrt. Die erforderlichen Fahrzeuge wie Unimog, Fahrzeuge mit Spezialaufbauten, Mehr-

zwecks- und Winterdienstfahrzeuge sind ebenfalls vorhanden. Außerdem dient der Bauhof als Lagerplatz für Baumaterial und Baumaschinen.

Im Sommer werden hauptsächlich Pflege von Grünfläche, Tiefbau- und Asphaltarbeiten durchgeführt. Viele Arbeiten finden im Freien bei allen Witterungsbedingungen statt. Im Winter ist der Bauhof für den Winterdienst (inkl. Rufbereitschaft) zuständig. Außerdem liegt die Hauptaufgabe im Winter bei Grünschnittarbeiten, sowie dem Baum- und Strauchschnitt. Zu den Tätigkeiten zählt auch ein sicherer Umgang mit den zum Aufgabenfeld gehörenden Arbeitsmitteln wie z. B. der Fahrzeuge, der Baumaschinen, der Handwerkzeuge und der Motorsägen. Die Instandsetzung und -haltung von Kfz, LKW sowie Arbeiten im Bereich Karosserie sind ebenfalls Tätigkeiten der Bauhofmitarbeiter.

ANGABEN ZUR ZERTIFIZIERUNG

Zertifizierung / Auszeichnung	Jahr
ÖKOPROFIT® im Kreis Olpe 2023/2024	2024



UMWELTCHRONIK

Nr.	Maßnahme	Jahr
1	Erneuerung der Stromverteilung im Baubetriebshof und Reduzierung von Leitungsverlusten	2022

MAßNAHMEN IM ÖKOPROFIT®-PROJEKT

Nr.	Maßnahme	Investition	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
1	Umrüstung der Beleuchtung auf LED	2.500,00 €	309,95 €; Einsparung von 1.408,88 kWh und 0,61 to. CO ₂ -e	2024
2	Investition in eine Unterstand für Fahrräder inklusive Lademöglichkeit für E-Bikes	3.000,00 €	Einsparung von 3,89 to. CO ₂ -e	2025
3	Optimierung der betrieblichen Abfalltrennung	500,00 €	nicht bezifferbar	2025
4	Umstellung von kraftstoff- zu akkubetriebenen Kleingeräten	5.000,00 €	111,60 €; Einsparung von 60 Ltr. Kraftstoff und 0,14 to. CO ₂ -e	2026
5	Umstellung der Fahrzeugflotte in Teilbereichen auf E-Mobilität	5.400,00 €	2.404,50 €; Einsparung von 1.374,00 Ltr. Kraftstoff und 3,22 to. CO ₂ -e	2029

Das Umweltprogramm umfasst insgesamt 7 Maßnahmen.



ZUSAMMENFASSUNG AKTUELLE UND ZUKÜNFTIGE BEZIFFERBARE EINSPARUNGEN PRO JAHR

	Einheit	Menge
Einsparung	€	3.151,95 €
Abfall	to.	0,00 to
Energie	kWh	16.337,48 kWh
Wasser	m ³	0,00 m ³
CO ₂	to.	8,43 to. CO ₂ -e



JOSEF HEUVEL GMBH - HEUVEL LOGISTICS

HEUVEL
LOGISTICS

FIRMENANGABEN

Josef Heuel GmbH – HEUVEL LOGISTICS
Atle Dorfstraße 2-4
57489 Drolshagen
Gründungsjahr: 1926
Mitarbeiteranzahl: 252

ÖKOPROFIT®-KONTAKTPERSON

Philip Sondermann
HR-Manager
Tel.: 02354 9191-183
E-Mail: p.sondermann@heuel.com

WWW.HEUVEL.COM

Mit über 300 LKW täglich in Deutschland und Europa unterwegs

Als inhabergeführtes Unternehmen mit Hauptsitz in Meinerzhagen/Südwestfalen erbringen wir maßgeschneiderte Transport-, Lager- und Distributionsdienstleistungen. Mit über 95-jähriger Erfahrung, einer leistungsstarken Infrastruktur und einer ausgeprägten Kundennähe lösen wir logistische Herausforderungen in

zahlreichen Schlüsselbranchen. Dreh- und Angelpunkte unserer täglichen Leistungserstellung sind unsere Betriebsstandorte Drolshagen und Meinerzhagen. Wir bewirtschaften insgesamt 50.000 qm Umschlags- und Lagerfläche und bewegen über 2.000 Sendungen pro Tag. WE DO MORE ist unser Leitsatz, denn wir agieren und handeln individuell für unsere Kunden, Mitarbeiter und Umwelten.



Christoph Heuel (Geschäftsführer)

ANGABEN ZUR ZERTIFIZIERUNG

Zertifizierung / Auszeichnung	Jahr
DIN EN ISO 9001:2015	2016
Bescheinigung Green Logistics durch QL KG	2016
ÖKOPROFIT® im Kreis Olpe 2023/2024	2024



HEUEL Umweltteam:
v.l.: Laura Baumhoff, Daniel Jortzik, Philip Sondermann, Dirk Zappe

UMWELTCHRONIK

Nr.	Maßnahme	Jahr
1	Vervollständigung der Abfahrtskontrolle um Effizienzaspekte	2021
2	papierlose Rechnungsabwicklung	2021
3	Umstellung der Lager- und Bürobeleuchtung auf LED	2022
4	Einsatz von kraftstoffeffizienten 15m Aufliegern	2023
5	Durchführung Fahrerschulungen zu ökoeffizientem Fahren	fortlaufend
6	Modernisierung der Fuhrparkflotte	fortlaufend

MAßNAHMEN IM ÖKOPROFIT®-PROJEKT

Nr.	Maßnahme	Investition	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
1	ganzheitliche Umstellung der Druckpapiersorte auf Recyclingpapier	0,00 €	1,52 to. CO ₂ -e	Erledigt
2	Digitaisierung der Auftragsabwicklung bei Versand / Zustellung	2.000 €	2.800,00 €; Einsparung von 2,00 to. Abfall, 2,00 to. Papier und 2,74 to. CO ₂ -e	2024
3	Installation einer 167 kWpeak-PV-Anlage am Standort Meinerzhagen	99.801,00 €	30.728 €; Einsparung von 27,39 to. CO ₂ -e	2024
4	Umsetzung von standortübergreifenden Maßnahmen für eine verbesserte Abfallsammlung und -trennung im Betrieb	1.000,00 €	Einsparung von 2,97 to. CO ₂ -e	2024
5	standortübergreifende Umstellung von Papierhygienehandtücher auf Händetrockner	8.300,00 €	6.000,00 €; Einsparung von 3,00 to. Hygienepapier, 3,00 to Abfall und 2,42 to. CO ₂ -e	2024
6	Digitalisierung des Kontrollprozess im Versandlager	6.000,00 €	840,00 €; Einsparung von 0,60 to. Papier, 0,60 to. Abfall und 0,82 to. CO ₂ -e	2024
7	Umstellung des Kraftstoffbezuges bei der LKW-Flotte von Diesel auf HVO100 in Pilotprojekten	7.500,00	Einsparung von 40.000 Ltr. Kraftstoff und 124,09 to. CO ₂ -e	2028

Das Umweltprogramm umfasst insgesamt 10 Maßnahmen.



Verwaltungsgebäude Standort Meinerzhagen

ZUSAMMENFASSUNG AKTUELLE UND ZUKÜNFTIGE BEZIFFERBARE EINSPARUNGEN PRO JAHR

	Einheit	Menge
Einsparung	€	92.470,00 €
Abfall	to.	5,60 to.
Energie	kWh	368.000 kWh
Wasser	m ³	0,00 m ³
CO ₂	to.	275,99 to. CO ₂ -e



HOTEL KLAUKENHOF



FIRMENANGABEN

Hotel Klaukenhof
 Hammecketal 4
 57368 Lennestadt
 Gründungsjahr: 1795/1955
 Mitarbeiteranzahl: 13

ÖKOPROFIT®-KONKATPERSON

Andrea Rimmel
 Geschäftsführerin
 Tel.: 02725 22010
 E-Mail: info@klaukenhof.de

WWW.KLAUKENHOF.DE

Unser Landhotel Klaukenhof in Lennestadt-Burbecke verfügt über 59 Betten. Der Hof wurde 1609 erstmals urkundlich erwähnt und ist seitdem in Familienbesitz. Das heutige Stammhaus wurde 1795 als kombiniertes Wohn-, Stall- und Vorratsgebäude erbaut. Neben der traditionellen Land- und Forstwirtschaft setzen unsere Vorfahren bereits seit 1955 auf touristische Angebote. Seit dem gilt das besondere Interesse den Gruppenreisenden. Fortlaufend entwickeln wir besondere Angebote und richten unsere stetigen Umbauten, Renovierungen und Erweiterungen auf diese Zielgruppe aus.

Ihr Ziel für Gruppen, Vereine, Clubs und Betriebe!

- Wochenendpauschalen bis 59 Personen
- Tagesprogramme bis 70 Personen
- Seminarräume und Probenräume bis 100 Personen
- Outdoortrainings im eigenen Jagdrevier für Jagdhunde und Rettungshunde
- Vogelhochschießanlage, Kegelbahn, Planwagen, Almütte und vieles mehr!



ANGABEN ZUR ZERTIFIZIERUNG

Zertifizierung / Auszeichnung	Jahr
Dehoga 3 Sterne superior	2006
Servicequalität Deutschland	2006
Schwalbenfreundliches Haus	2012
Top 250 Germany Tagungshotels	2021
ÖKOPROFIT® im Kreis Olpe 2023/2024	2024



Klauenhof Umweltteam: Andrea und Andre Remmel

UMWELTCHRONIK

Nr.	Maßnahme	Jahr
1	Bau einer 1,5 MW-Windkraftanlage von Fuhrländer	2001
2	Bau Hackschnitzelheizkraftwerk 150 kw	2007
3	Herrichtung eines Naschgartens mit Obstbäumen und Sträuchern sowie Anbringen von Fledermauskästen.	2009
4	Bau und Inbetriebnahme einer 29 kW _{peak} -PV-Anlage	2010
5	Installation einer Wallbox für E-Fahrzeuge	2022

MAßNAHMEN IM ÖKOPROFIT®-PROJEKT

Nr.	Maßnahme	Investition	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
1	Investition in einen neuen Kombidämpfer	20.000,00 €	1.557,60 €; Einsparung von 3.744,00 kWh Energie und 1,63 to. CO ₂ -e	erledigt
2	Anschaffung neuer Haushaltsgeräte für den täglichen Gebrauch	619,40€	728,96 €; Einsparung von 8.000 kWh Energie und 2,64 to. CO ₂ -e	erledigt
3	Umstellung der Barbeleuchtung auf LED	1.000,00 €	1.209,67 €; Einsparung von 6.213 kWh Energie und 2,05 to. CO ₂ -e	erledigt
4	Aufforstung angrenzender Waldparzellen (3,5 ha) mit 16.775 Setzlingen Misch- und Nadelwald	22.665,95 €	nicht bezifferbar	erledigt
5	Umstellung Fuhrparks von Verbrennerfahrzeugen auf E-Mobilität	29.900,00 €	10.699,92 €; Einsparung von 6.160,00 Ltr. Kraftstoff und 16,39 to. CO ₂ -e	erledigt
6	Einrichtung von Wertstoffinsel in den öffentlichen Hotelbereichen für eine verbesserte Abfalltrennung	nicht bezifferbar	nicht bezifferbar	2024
7	Umrüstung der Beleuchtung in Küchen, Rezeption und Hausflure auf LED-Technik	2.893,53 €	371,95 €; Einsparung von 1.910,40 kWh Energie und 0,63 to. CO ₂ -e	2024

Das Umweltprogramm umfasst insgesamt 14 Maßnahmen.



ZUSAMMENFASSUNG AKTUELLE UND ZUKÜNFTIGE BEZIFFERBARE EINSPARUNGEN PRO JAHR

	Einheit	Menge
Einsparung	€	15.926,46 €
Abfall	to.	0,00 to.
Energie	kWh	97.559,65 kWh
Wasser	m ³	0,00 m ³
CO ₂	to.	28,04 to. CO ₂ -e



MEDENUS GAS-DRUCKREGELTECHNIK GMBH

MEDENUS

Gas Pressure Regulation

FIRMENANGABEN

Medenus Gas-Druckregeltechnik GmbH
 Im Langen Feld 3
 57462 Olpe
 Gründungsjahr: 1972
 Mitarbeiteranzahl: 27

ÖKOPROFIT®-KONTAKTPERSON

Kilian Orth
 Qualitätsmanagementbeauftragter
 Tel.: 02761 82788 -16
 E-Mail: k.orth@medenus.de

WWW.MEDENUS.DE

Seit 1972 stehen wir, die Firma MEDENUS, Ihnen als Spezialist für Gasdruckregelgeräte, Sicherheitsabsperrentile, Sicherheitsabblaseventile und Zellengasfilter zur Verfügung.

Mit einem starken Fokus auf Kundenzufriedenheit bieten wir maßgeschneiderte Sonderkonstruktionen, die höchsten Ansprüchen gerecht werden. Kurze Lieferzeit, Kundenservice und Termintreue machen uns zum zuverlässigen Partner nicht nur für nationale Abnehmer – die im Sauerland produzierten Qualitätsprodukte liefern wir an Kunden rund um den Globus.

Wir führen ein Qualitätsmanagementsystem und sind stolz darauf, unseren Ruf als Experte in der Gas-Druckregeltechnik kontinuierlich auszubauen. Mit Blick auf die Zukunft richten wir unser Augenmerk auf eine ganz bestimmte Technologie: den Energieträger Wasserstoff. Deswegen

sind bereits heute alle Produkte von MEDENUS wasserstofftauglich.

Zum Schutz der Umwelt und zur Reduzierung von Umweltauswirkungen streben wir einen nachhaltigen und ressourcenschonenden Umgang mit Materialien und Produkten an.

MEDENUS
 Gas Pressure Regulation

**GEMEINSAM
 KUNDENORIENTIERT
 DIGITAL
 KOMPETENT
 NACHHALTIG
 ZUVERLÄSSIG
 SICHER**

ANGABEN ZUR ZERTIFIZIERUNG

Zertifizierung / Auszeichnung	Jahr
DIN EN ISO 9001:2015	2009
ÖKOPROFIT® im Kreis Olpe 2023/2024	2024



Medenus Umweltteam:
v.l. Alexander Christiani, Luba Kleine, Kübra Celik, Kilian Orth

UMWELTCHRONIK

Nr.	Maßnahme	Jahr
1	Neubau eines modernen Firmengebäudes (mit einer energieeffizienten Infrastruktur) z. B. LED-Beleuchtung, Wärmepumpe, Isolierung	2020
2	Gebäudeleitsystem (KNX): intelligente Steuerung der Energieströme	2020
3	Austausch der Elektrogeräte inkl. Kompressor und IT-Hardware	2020
4	Nutzung von wassersparenden Armaturen	2020
5	Ergonomische Arbeitsplätze: höhenverstellbare Arbeitsplätze i. d. Verwaltung und Produktion, leise Druckluftwerkzeuge	2020
6	Aufstellen eines Insektenhotels	2022

MAßNAHMEN IM ÖKOPROFIT®-PROJEKT

Nr.	Maßnahme	Investition	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
1	Installation einer 171 kW _{peak} -PV-Anlage	150.000,00 €	13.600,00 €; Einsparung von 97,40 to. CO ₂ -e	2024
2	Verbesserung der betrieblichen Abfalltrennung durch zusätzliche Abfallbehälter	200,00 €	967,32 €	erledigt
3	Umstellung des Druckpapiers auf Recyclingpapier	nicht bezifferbar	250,00 €; Einsparung von 0,19 to. CO ₂ -e	2024
4	Digitalisierung der betrieblichen Prozessabläufe	100,00 €	536,50 €; Einsparung von 0,10 to. Abfall und 0,34 to. CO ₂ -e	2024
5	Optimierung der Gebäudesteuerung bei Heizung und Licht	200,00 €	1.000,00 €; Einsparung von 5.000,00 kWh Energie und 3,80 to. CO ₂ -e	2024
6	Schaffung einer Unterstellmöglichkeit für Fahrräder inklusive Ladepunkt	3.000,00 €	Einsparung von 0,20 to. CO ₂ -e	2024
7	Entwicklung eines Konzepts zur ökologischen Nutzung der Böschungen, einschließlich Insektenhotels und Wildwiese	3.000,00 €	nicht bezifferbar	2024

Das Umweltprogramm umfasst insgesamt 9 Maßnahmen.



ZUSAMMENFASSUNG AKTUELLE UND ZUKÜNFTIGE BEZIFFERBARE EINSPARUNGEN PRO JAHR

	Einheit	Menge
Einsparung	€	16.377,55 €
Abfall	to.	0,10 to.
Energie	kWh	5.206,70 kWh
Wasser	m ³	0,00 m ³
CO ₂	to.	102,09 to. CO ₂ -e



RÖPA RÖMER-METALLBAU GMBH



FIRMENANGABEN

Röpa Römer-Metallbau GmbH
 Siemensstraße 3
 57489 Drolshagen
 Gründungsjahr: 1981
 Mitarbeiteranzahl: 75

ÖKOPROFIT®-KONTAKTPERSON

Theresa Römer
 Geschäftsführung
 Tel.: 02763 9155-0
 E-Mail: info@roepa.de

WWW.ROEPA.DE

Wenn es um Container geht, sind Sie bei uns goldrichtig. Mit der Konzeptionierung und Produktion von standardisierten Komplettlösungen und komplexen Individuallösungen im Container- und Raummodulbau haben wir uns die Anerkennung von Kunden unterschiedlichster Branchen europaweit erworben.

An unserem Standort in Drolshagen, in der Wirtschaftsregion Südwestfalen, läuft alles Hand in Hand. Kurze Wege, schnelle Reaktionen, eine schmale Verwaltung und eine optimierte, aber nach wie vor handwerklich ausgerichtete Fertigung sind unsere Qualitätsmerkmale. Das ermöglicht uns, flexibel und zuverlässig auf alle Wünsche zu reagieren.

Seit der Unternehmensgründung durch Paul Römer im Jahr 1981 ist unser Betrieb kontinuierlich gewachsen. Heute umfasst er eine Gesamtfläche von rund 29.000 Quadratmetern, von denen über 6.000 Quadratmeter für die Fertigung reserviert sind. Der Antrieb für die erfolgreiche Entwicklung war und ist der stetig steigende Anspruch unserer Kunden. Um sie immer wieder zufrieden zu stellen, legen wir uns Tag für Tag ins Zeug.



**DIE MIT DEN
 CON
 TAI
 NERN**

ANGABEN ZUR ZERTIFIZIERUNG

Zertifizierung / Auszeichnung	Jahr
Gütesiegel „Sicherheit mit System“ - BGHM	2012
ÖKOPROFIT® im Kreis Olpe 2023/2024	2024
Schweißerzertifikaten DIN EN 1090	
DIN EN 3834 Schweißtechnische Qualitätsanforderungen	



Montagehalle für Container

UMWELTCHRONIK

Nr.	Maßnahme	Jahr
1	energetische Optimierung der Lackierkabine	2020
2	bedingte Umstellung von Stahlprofile auf Holzprofile als nachwachsender Rohstoff im Containerbau	2020
3	Austausch eines 8,00 to. Dieselstaplers gegen einen E-Stapler	2023
4	Umrüstung der Grundierkabine und der Lackierkabine auf LED-Beleuchtung	2023
5	Anschaffung einer Elektrostatik für Grundier- und Lackierkabine	2023

MAßNAHMEN IM ÖKOPROFIT®-PROJEKT

Nr.	Maßnahme	Investition	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
1	Installation einer weiteren 49 kW _{peak} -PV-Anlage	37.000,00 €	8.180,00 €; Einsparung von 4,87 to. CO ₂ -e	erledigt
2	Einbau von 3-fach verglasten Fensterelementen in Sanitär-, Sozial- und Technikräumen	60.000,00 €	nicht bezifferbar	erledigt
3	Substitution von Einweg-Aerosolspraydosen gegen wiederbefüllbare Pumpflaschen	0,00 €	Einsparung von 0,01 to. Abfall	erledigt
4	Überprüfung des Druckluftnetzes auf Leckagen	2.100,00 €	nicht bezifferbar	2024
5	Ausbau der innerbetrieblichen Abfalltrennung durch verbesserte Trenn- und Sammelsysteme	500,00 €	120,00 €; Einsparung von 0,50 to. und 0,19 to. CO ₂ -e	2024
6	Umstellung der Dienstwagen auf E-Fahrzeuge	16.200,00 €	7.120,00 €; Einsparung von 4.000 Ltr. Kraftstoff und 9,40 to. CO ₂ -e	2026
7	Digitalisierung der betrieblichen Verwaltungsprozesse im Einkauf und Personalwesen	0,00 €	Einsparung von 0,03 to. Abfall und 0,02 to. CO ₂ -e	2026

Das Umweltprogramm umfasst insgesamt 9 Maßnahmen.



ZUSAMMENFASSUNG AKTUELLE UND ZUKÜNFTIGE BEZIFFERBARE EINSPARUNGEN PRO JAHR

	Einheit	Menge
Einsparung	€	15.600,00 €
Abfall	to.	0,53 to.
Energie	kWh	35.600,00 kWh
Wasser	m ³	0,00 m ³
CO ₂	to.	54,43 to. CO ₂ -e



STADT DROLSHAGEN: BAUHOFF



TEILNEHMERANGABEN

Bauhof der Stadt Drolshagen
Zum Bauhof 1
57489 Drolshagen
Mitarbeiteranzahl: 15

ÖKOPROFIT®-KONTAKTPERSON

Jan Wolff
Fachbereichsleiter
Planen, Bauen, Wohnen
Tel.: 02761 970160
E-Mail: j.wolff@drolshagen.de

WWW.DROLSHAGEN.DE

Die Stadt Drolshagen mit ihren rund 11.800 Einwohnerinnen und Einwohnern verteilt sich auf insgesamt 58 Ortsteile. Zahlreiche Straßen, Wege, Plätze aber auch Grünflächen gehören zum Wirkungskreis des Bauhofes der Stadt. Wir sind für viele technische und gestalterische Aufgaben innerhalb des Stadtgebietes zuständig und nehmen diese mit derzeit 14 Mitarbeitern und 15 Fahrzeugen verschiedenster Ausstattung wahr. Die Aufgaben umfassen von der Pflege der Grünflächen, Kontrolle der Bäume, Reinigung der Straßenabläufe, Instandsetzung der Straßen und Wege bis zur Leerung der städtischen Abfallbehälter eine breite Vielfalt an Tätigkeiten, die nur dank der Einsatzkraft der Mitarbeiter bewältigt werden kann.

Aufgrund der Art unserer Aufgaben können wir in einigen Bereichen nicht

maximal ökologisch arbeiten. Um diesem Problem zu begegnen, haben wir uns das Umweltmotto „Vermeiden, Verringern, Verschieben“ überlegt und werden dieses in den nächsten Jahren verstärkt mit Leben füllen.

Vermeiden:

Wo es möglich ist, vermeiden wir den negativen Einfluss unserer Arbeit.

Verringern:

Wo eine Vermeidung nicht möglich ist, verringern wir den negativen Einfluss unserer Arbeit.

Verschieben:

Wenn ein negativer Einfluss weder zu vermeiden noch zu verringern ist, verschieben wir den Effekt auf einen anderen Bereich und arbeiten dort umso umweltschonender.

ANGABEN ZUR ZERTIFIZIERUNG

Zertifizierung / Auszeichnung	Jahr
ÖKOPROFIT® im Kreis Olpe 2023/2024	2024



Drolshagen Bauhof Umweltteam:
v.l.: Uwe Steinberg, Jan Wolff, Andre Grütz

UMWELTCHRONIK

Nr.	Maßnahme	Jahr
1	Herrichtung von einem Gründach auf dem Bürogebäude	2001
2	Einbau von Bewegungsmeldern für die Hallenbeleuchtung	2008
3	Umrüstung der Außenbeleuchtung auf LED-Technik	2019

MAßNAHMEN IM ÖKOPROFIT®-PROJEKT

Nr.	Maßnahme	Investition	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
1	Erfassung Regenwassertank auf dem Betriebsgelände und Gebrauch zur Fahrzeugpflege und als Gießwasser	50.000,00 €	459,00 €; Einsparung von 300 m ³ Wasser und 0,10 to. CO ₂ -e	2025
2	Errichtung einer Kleinwindanlage zur Stromerzeugung für den Eigenbedarf	7.500,00 €	1.049,00 €; Einsparung von 3.749 kWh Energie und 1,63 to. CO ₂ -e	2025
3	Start der Umstellung des Fahrzeugflotte auf eMobilität (1 Fahrzeug)	60.000,00 €	1.722,00 €; Einsparung von 1.000 Ltr. Kraftstoff und 2,66 to. CO ₂ -e	2026
4	Installation einer energieeffiziente LED-Beleuchtung im Werkstattbereich sowie den Sozial- und Sanitärräumen	15.000,00 €	560,00 €; Einsparung von 2.000 kWh Energie und 0,87 to. CO ₂ -e	2028

Das Umweltprogramm umfasst insgesamt 7 Maßnahmen.



ZUSAMMENFASSUNG AKTUELLE UND ZUKÜNFTIGE BEZIFFERBARE EINSPARUNGEN PRO JAHR

	Einheit	Menge
Einsparung	€	23.678,00 €
Abfall	to.	0,00 to.
Energie	kWh	12.445,00 kWh
Wasser	m ³	300,00 m ³
CO ₂	to.	36,00 to. CO ₂ -e



KLIMAAGENTUR IM KREIS OLPE E.V.



Die Hansestadt Attendorn, die Stadt Drolshagen, die Gemeinde Finnentrop, die Gemeinde Kirchhundem, die Stadt Lennestadt, die Kreisstadt Olpe, die Gemeinde Wenden und der Kreis Olpe bilden mit dem von ihnen gegründeten Verein „Klimaagentur im Kreis Olpe e.V.“ eine Plattform, um die Themen Klimawandel und Klimafolgenanpassung vor Ort und in enger Kooperation zu bearbeiten.

Ein aktuelles Thema in der Klimaagentur ist der Energieverbrauch im Wirtschaftsbereich. Bei der erstellten CO₂-Bilanz im Integrierten Klimaschutzkonzept für den Kreis Olpe (2012) wurde festgestellt, dass knapp 40 % des Energieverbrauchs

als auch der CO₂-Emissionen auf den Sektor „Industrie“ zurückzuführen sind. Entsprechend besteht in diesem Bereich ein besonderer Handlungsbedarf für Maßnahmen zur Erhöhung der Energie- und Ressourceneffizienz. Der Bedarf wird angesichts der gestiegenen Energie- und Materialkosten durch die Energiekrise für die Unternehmen noch höher. Viele Betriebe müssen nun neu kalkulieren und nach Einsparmöglichkeiten suchen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Diese Herausforderungen gehen oft einher mit dem Wunsch, nachhaltig zu wirtschaften, die Umwelt- und Klimabilanz zu verbessern und die Betriebskosten zu senken.



Die Idee der Durchführung von Ökoprofit auf Kreisebene wurde im Arbeitskreis Klimaschutz der Klimaagentur mit den dortigen Vertretern der Kommunen diskutiert. Erfahrungen über ÖKOPROFIT lagen bereits vor: Die Gemeinde Wenden führte 2014, die Gemeinde Finnentrop 2015 und die Stadt Attendorn 2017 das Umweltberatungsprogramm erfolgreich durch. Es bestand aufgrund dieser Erfahrungen Konsens im Arbeitskreis Klimaschutz, das Programm erneut durchzuführen. Die Durchführung sollte jedoch auf Kreisebene erfolgen, da so Unternehmen aus dem gesamten Kreisgebiet teilnehmen können.

Dementsprechend wurde das Projekt ÖKOPROFIT durch den Kreis Olpe beantragt und von der Klimaagentur im Kreis Olpe e.V. für Betriebe aller Branchen und Größen im Kreis Olpe durchgeführt, um den betrieblichen Umweltschutz vor Ort zu implementieren, Ressourcen einzusparen und Betriebskosten zu senken.

Die Teilnahme der Betriebe im Kreis Olpe an diesem Programm hat nicht nur dazu beigetragen, die Umweltbelastung zu reduzieren, sondern auch, wirtschaftliche Vorteile zu bringen.



Klimaagentur im Kreis Olpe e.V. – Vorstand:
 1. Reihe: Ulrich Berghof 1. Vorsitzende und GF Meike Menn
 2. Reihe: Peter Weber (Bürgermeister, Kreisstadt Olpe), Mike Warnecke, Kirchhundem (private Person) und Bernd Clemens (Bürgermeister, Gemeinde Wenden)
 3. Reihe: Stefan Kriegeskotte (Wohnungsgenossenschaft im Kreis Olpe, Südsauerland eG), Björn Jarosz (Bürgermeister, Gemeinde Kirchhundem) und Tobias Puspas (Bürgermeister, Stadt Lennestadt)
 4. Reihe: Patrick Dippler (Attendorn), Achim Henkel (Bürgermeister, Gemeinde Finnentrop), Franz-Josef Reuter, Finnentrop (private Person), Benedikt Pulte (RothaarWind Planungs- und Geschäftsführungs GmbH) und Bernd Griese (Volksbank Sauerland eG)



ANGABEN ZUM KOOPERATIONSPARTNER

Klimaagentur im Kreis Olpe e.V.
 Westfälische Str. 75
 57462 Olpe

ANGABEN ZUM ANSPRECHPARTNER

Meike Menn
 Geschäftsführerin
 Tel.: 02761 81-604
 E-Mail: m.menn@kreis-olpe.de



KREISSTADT OLPE



Bürgermeister Peter Weber

Olpe, die Stadt der 1000 Linden, zählt als Kreisstadt heute rund 25.000 Einwohner. Mit ihren 41 Dörfern ist sie lebendiges Zentrum innerhalb einer idyllischen Naherholungs- und Urlaubsregion. Der in direkter Nähe befindliche Biggensee, Westfalens größte Talsperre, bietet mit seinen umliegenden Wäldern vielfältige Freizeitmöglichkeiten.

Darüber hinaus ist Olpe ein attraktiver Wirtschaftsstandort. Die Lage am Autobahnkreuz und den Bundesstraßen bietet eine hervorragende Verkehrsanbindung.

Zahlreiche inhabergeführte mittelständische Unternehmen sind in Olpe vertreten und bilden eine gesunde Mischung aus den verschiedensten Branchen. Mit dem Interkommunalen Gewerbepark Hüppcherhammer stehen verkehrsgünstig gelegene Gewerbeflächen zur Verfügung, gleichzeitig gibt es innenstadtnahe Bereiche für Handel und Dienstleistung.

Das Markenzeichen des Standorts Olpe ist das attraktive Lebensumfeld. Kernstadt und umliegende Dörfer bieten eine hervorragende Lebensqualität. Eine



Schullandschaft auf hohem Niveau, gute medizinische Versorgung, ein Einzelhandel mit vielen Fachgeschäften und eine Gastronomie, die zum Verweilen einlädt – dies alles fügt sich zu einem Ort zusammen, an dem man gerne lebt und der auch Fachkräfte anzieht.

Das Gute zu bewahren und die Stadt Olpe zugleich zukunftsträchtig weiterzuentwickeln ist die Kernaufgabe der kommenden Jahre. Im Rahmen von Beteiligungsformaten und Workshops wurde 2021 die „Vision Olpe 2030“ erarbeitet und von der Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen. Sie lautet: Eine l(i) ebenswerte, lernbegeisterte, nachhaltige und digitale Kreisstadt, die Tradition und Moderne miteinander verbindet. Darin verpflichtet sich Olpe u.a. der sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit sowie den Themen schonender

Ressourcenverbrauch und Energieeffizienz und setzt so einen weiteren Meilenstein im Hinblick auf den 1999 erfolgten Beitritt zur Agenda 21.

Der stete Ausbau kommunaler Umwelt- und Klimaschutzkonzepte, bspw. im Hinblick auf eine bedarfsgerechte und zukunftsweisende Mobilität, ebenso wie die Beteiligung an interkommunalen Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung sind feste Bausteine im Handeln der Stadtverwaltung. Daher freuen wir uns über die Beteiligung von Unternehmen aus dem Stadtgebiet am Projekt ÖKOPROFIT®.



ANGABEN ZUM KOOPERATIONSPARTNER

Kreisstadt Olpe
Franziskaner Str. 6
57462 Olpe

ANGABEN ZUM ANSPRECHPARTNER

Verónica De Lima Niebles
Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte
Tel.: 02761 83-1447
E-Mail: v.delimaniebles@olpe.de

WWW.OLPE.DE



HANSESTADT ATTENDORN



Bürgermeister Christian Pospischil

Die Hansestadt Attendorn bietet mit den Erholungsgebieten Biggesee und Repetal sowie Sehenswürdigkeiten wie der Burg Schnellenberg, dem BiggeBlick oder der Atta-Höhle ein weit gefächertes touristisches Angebot, das den zahlreichen Gästen genauso zu Gute kommt wie den etwa 25.000 Einwohnern. Die Stadt ist bekannt für ihr umfangreiches Brauchtum, vor allem an den Karnevalstagen, in der Osterzeit und in der Schützensaison.

Neben diesen Highlights besitzt Attendorn eine herausragende Wirtschaftskraft und hat deshalb eine große Bedeutung für das Arbeitsplatzangebot der Region. Die Hansestadt ist Standort einiger Weltmarktführer aus den Branchen der Automobilzulieferer sowie Installations-technik und Armaturenhersteller. Mit der laufenden Entwicklung innovativer Technologien und Investitionen in zukunftsfähige Produktionen setzen die Unternehmen Maßstäbe für die Zukunft. Arbeitnehmer können sich über gute Arbeitsplätze, bezahlbaren Wohnraum und eine hohe Lebensqualität freuen.



Gleichzeitig sind die Anpassung an die Folgen des Klimawandels und der Klimaschutz für Attendorn von zentraler Bedeutung. Starkregen-Risikoanalysen und die Umsetzung daraus resultierender Maßnahmen, Hitzeschutz sowie die Wiederaufforstung sind nur einige Themen im Bereich der Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

Aber auch aktiver Klimaschutz wird in Attendorn gelebt: Das beschlossene Ziel der Klimaneutralität bis 2030, der geplante Bürgerwindpark oder die kommunale Wärmeplanung sind beispielhafte Aspekte der zahlreichen Maßnahmen.

Diese und weitere Projekte werden von der gesamten Stadtgesellschaft getragen. Dazu gehört auch die Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Unternehmen vor Ort, sodass Ökoprofit ein passgenauer Baustein auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft ist. So schafft die Hansestadt Attendorn langfristig eine Balance zwischen ökonomischem Wachstum und umweltgerechter Landschaftspflege, um sowohl für Gäste als auch für Einwohner attraktiv zu bleiben.



BiggeBlick (Foto: M. Großöhme)

WWW.ATTENDORN.DE



ANGABEN ZUM KOOPERATIONSPARTNER

Hansestadt Attendorn
Kölner Straße 12
57439 Attendorn

ANGABEN ZUM ANSPRECHPARTNER

Patrick Dippler
Tiefbauamt - Sachgebiet Klima, Umwelt, Mobilität
Tel.: 02722 64-332
E-Mail: p.dippler@attendorn.org



STADT DROLSHAGEN



Marktplatz (Foto: Regine Rottwinkel)

Die Stadt Drolshagen mit ihren rund 11.800 Einwohnerinnen und Einwohnern ist mit einer Fläche von 67,11 km² Teil des Kreises Olpe sowie der Region Südwestfalen, einer der stärksten Wirtschaftsregionen in Deutschland.

Eine besondere Aufwertung ihrer Bedeutung erfährt die Stadt aufgrund ihrer geographisch zentralen Lage. Die unmittelbare Nähe zum Autobahndreieck A 45/A 4 gewährleistet eine optimale Verkehrsanbindung an die Ballungszentren der Metropolregionen Rheinland und Frankfurt/Rhein-Main sowie des Ruhrgebietes.

Vorrangig geprägt durch Industrie- und Gewerbe weist Drolshagen eine überaus vielseitige Branchenstruktur auf. Kennzeichen der heimischen Wirtschaft ist nicht die Großindustrie, sondern die mittelständische Unternehmerschaft.

In Drolshagen lässt es sich nicht nur Arbeiten, sondern vor allem auch Leben. Als ländliche und waldreiche Kommune, die an die Bigge- und Listertalsperre angrenzt, weist Drolshagen eine wunderschöne Landschaft auf. Einrichtungen und Anlagen im Bereich von Freizeit und Sport bieten einen hohen Freizeitwert. Der große Naturanteil im Stadtgebiet unterstreicht die Bedeutung und die Mög-



Labyrinth (Foto: Kurt Hardenacke)

lichkeiten der erholsamen Freizeitgestaltung. Nicht zuletzt deshalb ist Drolshagen als staatlich anerkannter Erholungsort ausgezeichnet.

Drolshagener Bürgerwind GbR“ werden vor Ort die großen Stellschrauben für die Transformation der Stadt in Bewegung gesetzt.

Der Klimaschutz liegt der Stadt Drolshagen als eines der wichtigsten Zukunftsthemen besonders am Herzen. Als Gründungsmitglied der „Klimaagentur im Kreis Olpe e. V.“ und der „Erneuerbare Energien Beteiligungs- und Entwicklungsgesellschaft im Kreis Olpe mbH“ sowie als Gründungsinitiatorin der „Ersten

Um auch die Zukunftsfähigkeit der lokalen Unternehmen zu sichern, klimaschonende Wirtschaftsprozesse fest zu verankern und eine starke Vernetzung im gesamten Kreisgebiet zu fördern, stellt die Teilnahme an ÖKOPROFIT© eine tolle Ergänzung zu den Bemühungen vor Ort dar.



WWW.DROLSHAGEN.DE



ANGABEN ZUM KOOPERATIONSPARTNER

Stadt Drolshagen
Hagener Straße 9
57489 Drolshagen

ANGABEN ZUM ANSPRECHPARTNER

Nora Bucher
Klimaschutzmanagerin
Tel.: 02761 970-164
E-Mail: n.bucher@drolshagen.de



Hohe Bracht (Foto: Guido Michalik)

STADT LENNESTADT



Bürgermeister Tobias Puspas

Mit seinen gut 25.000 Einwohnern ist Lennestadt die einwohnerstärkste der sieben Kommunen im Kreis Olpe. Auf Initiative der Landesregierung Nordrhein-Westfalen geschah die eigentliche Stadtgründung durch Zusammenschluss der 43 Ortschaften und die Namensgebung erst im Jahr 1969. Ortschaften wie Elspe, Oedingen oder Kirchveischede blicken dabei schon auf eine über 1000jährige Geschichte zurück. Das Stadtgebiet erstreckt sich auf einer Fläche von 136 km².

Lennestadts gesellschaftliches Miteinander im Kultur- und Freizeitbereich hat einen hohen Stellenwert. Etwa 200 ehrenamtliche Vereine kooperieren mit professionellen Anbietern. Über 250 jährliche Veranstaltungen, vom traditionellen Schützenfest über das Stadtfest bis zu den Vorstellungen im Theater der Stadt Lennestadt machen das Leben lebenswert – für Einheimische und Touristen. Dieses Miteinander zeigt sich u.a. auch im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Gemeinden Kirchhundem und Hilchenbach: zusammen bilden sie die LEADER-Region „SauerSiegerLand“.



Die Wirtschaftsförderung „LenneStart“ betreibt Netzwerkarbeit, unterstützt Neugründer und Nachfolger, bietet eine Lotsen-Funktion innerhalb der Stadtverwaltung. „LenneStart“ kooperiert mit dem „Raum der Ideen“ und dem „ProjektLaden“. So erfährt die Kommune rechtzeitig, wo angesichts veränderter wirtschaftlicher Entwicklungen bei den Betrieben „der Schuh drückt“. Die Stadt ist stolz darauf, einen ausgewogenen Branchenmix in den letzten Jahrzehnten angesiedelt und betreut zu haben – und die Nachfrage an Gewerbeflächen ist unvermindert hoch.

Dabei hat die Stadt den Klimaschutz und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels genau im Blick. Die damit einhergehenden Bemühungen wurden mit der Verleihung von gleich zwei Awards belohnt: am 24. April 2024 erhielt Lennestadt im Rahmen der diesjährigen Auszeichnungsveranstaltung in Düsseldorf sowohl den European Energy Award (eea) sowie den European Climate Adaptation Award (eca). Die Teilnahme an ÖKOPROFIT bildet daher einen wichtigen Baustein und die Beteiligung von Unternehmen im Stadtgebiet ist der Stadt Lennestadt ein wichtiges Anliegen.



ANGABEN ZUM KOOPERATIONSPARTNER

Stadt Lennestadt
Thomas-Morus-Platz 1
57368 Lennestadt

ANGABEN ZUM ANSPRECHPARTNER

Meike Heß
Stabsstelle Klimaschutz
Tel.: 02723 608-120
E-Mail: m.hess@lennestadt.de



GEMEINDE FINNENTROP



Bürgermeister Achim Henkel

In der Gemeinde Finnentrop, der nördlichsten Gemeinde des Kreises Olpe, leben in rund 40 Ortsteilen auf einer Gesamtfläche von 104 km² insgesamt etwa 17.500 Menschen. Landschaftlich ist die Gemeinde durch die Täler der Lenne, der Bigge und des Fretterbaches geprägt. Der Waldanteil ist mit etwa 60 % sehr hoch. Die für Finnentrop überregional bedeutsamen Verkehrsanbindungen sind die B 236 sowie die Ruhr-Sieg-Bahnlinie von Hagen über Finnentrop nach Siegen. Wirtschaftlich sind in der Gemeinde Industrie und Gewerbe von großer Bedeu-

tung. Schwerpunkte des produzierenden Gewerbes sind neben der traditionell bereits bedeutenden Holzbe- und -verarbeitung, einem überregional bedeutenden Fleisch- und Wurstwarenerzeuger und der Automobilindustrie vor allem die metall- und kunststoffverarbeitende Industrie.

Umwelt- und Klimaschutz haben in der Gemeinde Finnentrop schon sehr lange einen hohen Stellenwert. So war die Gemeinde zum Beispiel im Jahr 2009



Gründungsmitglied des NRW-Netzwerks „Kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepte“. Unter Beteiligung von rund 100 Personen wurde ein Integriertes Klimaschutzkonzept für die Gemeinde erarbeitet und vom Rat beschlossen, das Grundlage vieler weiterer Klima-Aktivitäten war und ist. Unternehmen wurden unter anderem Energieeffizienzanalysen, Fördergeldberatungen und Beleuchtungs-Checks angeboten. Im Zeitraum 2015/2016 haben 10 Unternehmen der Gemeinde Finnentrop am Projekt „Ökoprofit“ teilgenommen, mit dem Ziel, Umweltschutz, Energieeinsparung und Kostenreduzierung „unter einen Hut“ zu bringen. Auch die Gemeinde Finnentrop hat mit dem Rathaus teilgenommen und wurde entsprechend ausgezeichnet.



WWW.FINNENTROP.DE



ANGABEN ZUM KOOPERATIONSPARTNER

Gemeinde Finnentrop
Am Markt 1
57413 Finnentrop

ANGABEN ZUM ANSPRECHPARTNER

Brigitte Kühn
Fachkraft für Umweltschutz
Tel.: 02721 512-154
E-Mail: B.Kuemhof@finnentrop.de



Kirchberg (Foto: Tourist-Information Lennestadt & Kirchhundem, Klaus-Peter Kappest)

GEMEINDE KIRCHHUNDEM



Bürgermeister Björn Jarosz

Die Gemeinde Kirchhundem ist sowohl die flächengrößte (148,63 km²), aber gleichzeitig auch die am dünnsten besiedelte Kommune im Kreis Olpe. Hier leben etwa 11.400 Menschen in rund 37 Ortsteilen. Das Gemeindegebiet ist geprägt durch seine überwiegend bewaldeten Flächen (75 %) mit hohem Nadelholzanteil und durch die für das Sauerland typischen Fachwerkhäuser. Die Gemeinde zeichnet sich durch mehrere Naturschutzgebiete aus, wie das Schwarzbachtal oder die Gebiete Sellen- und Dollenbruch. Kirchhundem liegt am

beliebten und überregional bekannten Rothaarsteig und zählt zu den Sauerland-Wanderdörfern, der ersten und größten Wanderregion mit dem Gütesiegel „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“. In der Gemeinde Kirchhundem bestimmt vor allem das produzierende Gewerbe die Wirtschaftsstruktur, wobei mehrere exportorientierte, international agierende Unternehmen das Bild des Wirtschaftsstandortes Kirchhundem prägen. Die Forstwirtschaft, Holzverarbeitung und Forstbaumschulen spielen aufgrund der großen Waldflächen ebenfalls eine wichtige Rolle.



In der Vergangenheit konnte die Gemeindeverwaltung Kirchhundem bereits vielfältige Maßnahmen mit positiven Auswirkungen auf den Klimaschutz umsetzen, wie z.B. die Umsetzung eines kommunalen Förderprogramms für PV-Anlagen und Balkonsolarmodule oder die Anschaffung von e-Autos im kommunalen Fuhrpark. Zuletzt erstellte die Gemeinde ein integriertes Klimaschutzkonzept, das als strategische Entscheidungsgrund-

lage und Planungshilfe für zukünftige Klimaschutzaktivitäten dienen soll. Dazu wurden Ziele und Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen aufgezeigt und so der Klimaschutz als Querschnittsaufgabe nachhaltig in der Kommune verankert. Als weiteren Beitrag zur Klimaschutzarbeit nimmt der Bauhof der Gemeinde Kirchhundem am 1. ÖKO-PROFIT Programm im Kreis Olpe teil.



ANGABEN ZUM KOOPERATIONSPARTNER

Gemeinde Kirchhundem
 Hundemstraße 35
 57399 Kirchhundem

ANGABEN ZUM ANSPRECHPARTNER

Jana Bischoff
 Klimaschutzmanagerin
 Tel.: 02723 409-43
 E-Mail: j.bischoff@kirchhundem.de



GEMEINDE WENDEN

Gemeinde Wenden – wo Tradition auf Fortschritt trifft.

Die Gemeinde Wenden liegt im Süden des Kreises Olpe, im südlichsten Zipfel des Sauerlands. Hier entspringt die Bigge, die mit ihren Zuflüssen den Biggensee speist. Mit einer Fläche von 72,56 Quadratkilometern und einer Bevölkerungsdichte von 276 Einwohnern pro Quadratkilometer liegt Wenden deutlich unter dem Landesdurchschnitt Nordrhein-Westfalens. Trotz des Bevölkerungswachstums in den letzten sechzig Jahren hat sich Wenden

seinen ländlichen Charme bewahrt. Klimaschutz hat in Wenden eine lange Tradition. Seit der Erstellung des ersten Klimaschutzkonzepts im Jahr 2011 wurden zahlreiche Maßnahmen erfolgreich umgesetzt, beispielsweise in den Bereichen Gebäudesanierung, erneuerbare Energien und Elektromobilität. Aber auch der Schutz und Erhalt der Biodiversität, Renaturierungsmaßnahmen, systematisches Grünflächenmanagement haben, neben weiteren Maßnahmen, einen hohen Stellenwert.



Bürgermeister Bernd Clemens



Wenden bietet Unternehmern und Investoren optimale Bedingungen mit Industrie- und Gewerbegebieten in Gerlingen und Hünsborn. Die hervorragende Anbindung an die Autobahnen A45 und A4 sowie attraktive Steuer- und Abgabenquoten machen Wenden zu einem idealen Wirtschaftsstandort. Eine vielfältige Bildungslandschaft mit zahlreichen Fort- und Weiterbildungsangeboten unterstützt die beruflichen Chancen der jungen Menschen in der Region. Wenden versteht sich als Partner der Wirtschaft und fördert aktiv ein positives Geschäftsklima.

Als attraktives Ausflugs- und Urlaubsziel bietet Wenden unter dem Motto „Wandern, Natur und Erholung“ vielfältige Möglichkeiten. Schöne Wiesentäler, waldreiche Mittelgebirgslagen, ein gut ausgebautes Radwegenetz und rund 320 Kilometer Wanderwege laden zum Entspannen und Erholen ein. Besucher können das traditionelle Sauerländer Brauchtum bei Schützenfesten, Sommerfesten oder der Wendener Kirmes mit Tierschau erleben. Historische Sehenswürdigkeiten wie alte Kirchen, Kapellen und die Wendener Hütte, Deutschlands älteste Holzkohlehochofenanlage, laden zum Entdecken ein.



ANGABEN ZUM KOOPERATIONSPARTNER

Gemeinde Wenden
Hauptstraße 75
57482 Wenden

ANGABEN ZUM ANSPRECHPARTNER

Katrin Schröder
Klimaschutz und Mobilität
Tel.: 02762 406-414
E-Mail: k.schroeder@wenden.de

WWW.WENDEN.DE



Foto: imago Olpe

ARBEITGEBERVERBAND FÜR DEN KREIS OLPE E.V.



Foto: imago Olpe

Der Arbeitgeberverband für den Kreis Olpe e.V. ist eine vielseitige und umfassende Organisation, die sich weit über die Funktion eines traditionellen Tariforgans erstreckt. Wir haben uns auf eine breite Palette von Dienstleistungen spezialisiert, die von der Beratung und Unterstützung in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen über die Öffentlichkeitsarbeit sowie Informationsdienste bis hin zu arbeitswirtschaftlichen Aufgabenstellun-

gen reichen. Als moderner Dienstleister sind wir stets darauf bedacht, aktuelle Methoden und Technologien einzusetzen, um unseren Mitgliedern maßgeschneiderte und effektive Lösungen anzubieten. In diesem Rahmen nehmen wir auch die Rolle des Trägers für spezialisierte Fachgruppen – in diesem Fall der Fachgruppe Metall wahr, wodurch wir unser Angebot und unsere Expertise gezielt erweitern aber auch spezialisieren können.



Foto: imago Olpe

Mit der Fachgruppe Metall sind wir Teil der in Deutschland etablierten sozialpartnerschaftlichen Struktur und bieten Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie im Kreis Olpe Beratung und Unterstützung in der Umsetzung und Anwendung der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalens an. Dabei vertreten wir

sowohl in Tarifverhandlungen als auch in betrieblichen Projekten die Interessen unserer Mitgliedsbetriebe gegenüber Gewerkschaften sowie Betriebsräten. Darüber hinaus vertreten wir in öffentlichen Debatten die Position der Arbeitgeber in der Politik, gegenüber Behörden und vor der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit.



ANGABEN ZUM KOOPERATIONSPARTNER

Arbeitgeberverband für den Kreis Olpe e.V.

In der Trift 11

57462 Olpe

ANGABEN ZUM ANSPRECHPARTNER

Thorsten Holzhäuser

Geschäftsführer

Tel.: 02761 9664-0

E-Mail: holzhaeuser@agv-olpe.de

WWW.AGV-OLPE.DE



EFFIZIENZ-AGENTUR NRW / REGIONALBÜRO SIEGEN



Mit der CIRCO-Methode unterstützt die efa Unternehmen bei der Entwicklung zirkulärer Geschäftsmodell- und Designstrategien.

Nachhaltige Produkte und ressourcenschonende Produktionsprozesse leisten einen wichtigen Beitrag, um den Ressourcenverbrauch zu senken, die Weichen für eine Circular Economy zu stellen und so Umwelt und Klima zu schonen. Die Effizienz-Agentur NRW (efa) unterstützt im Auftrag des NRW-Umweltministeriums seit über 25 Jahren Industrie und Handwerk mit ihrer Expertise und Erfahrung, diese Ziele zu erreichen – und das unabhängig und flexibel.

So hilft sie Unternehmen u. a. mit ihrem Beratungsangebot zur Ressourcenschonung, ihre Produkte und Prozesse noch ressourcenschonender zu gestalten und damit Kosten und Umweltbelastungen zu reduzieren. Darüber hinaus bietet die efa mit der Finanzierungsberatung Unterstützung bei der Finanzierung von notwendigen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder Investitionen und begleitet die Umsetzung von Maßnahmen.



Die efa unterstützt im Auftrag des NRW-Umweltministeriums Industrie, Handwerk und Handel dabei, ressourcenschonender zu wirtschaften

Als erster CIRCO Hub Deutschlands unterstützt die efa mit der CIRCO-Methode Unternehmen bei der Entwicklung konkreter zirkuläre Geschäftsmodell- und Designstrategien und fördert den Austausch zur Circular Economy in NRW. Insgesamt 35 efa-Mitarbeiter *innen in Duisburg sowie in den acht Regional-

büros Aachen, Bergisches Land, Bielefeld, Münster, Niederrhein, Rheinland, Siegen und Werl setzen sich dafür ein, dass Unternehmen in NRW von den Vorteilen des ressourcenschonenden Wirtschaftens profitieren.



ANGABEN ZUM KOOPERATIONSPARTNER

Effizienz-Agentur NRW / Regionalbüro Siegen
Birlenbacher Str. 19-21
57078 Siegen

ANGABEN ZUM ANSPRECHPARTNER

Markus Schumacher
Ressourceneffizienz-Beratung
Tel.: 0271 25039-60
E-Mail: msc@efa.nrw



Foto: IHK Siegen

IHK SIEGEN



Foto: IHK Siegen

Die IHK Siegen setzt sich für die Interessen ihrer Mitgliedsunternehmen ein. Im Bereich „Technologie, Energie, Umwelt“ berät sie, vermittelt Kontakte zwischen Unternehmen der Region sowie Forschungseinrichtungen, betreibt, unterstützt und fördert Netzwerke.

Sie informiert über innovative, produktorientierte Forschung, vermittelt aktuelles Wissen und gibt Auskunft zu Fördermöglichkeiten und Anforderungen aus rechtlichen Rahmenbedingungen.



Die Leistungen der IHK sind:

- Kostenfreie Vor-Ort-Beratungen
- Informationsveranstaltungen/Webinare
- Newsletter (InnU-News-Radar und EcoPost)
- Umfangreiches Informationsangebot auf der Homepage der IHK Siegen
- Engagement im Rahmen des Unternehmensnetzwerks KLIMASCHUTZ - Eine IHK-Plattform
- Erstberatungen mit Blick auf Kreislaufwirtschaft, Umwelt- und Energiemanagement, Nachhaltigkeit, Ressourcen, Gefahrstoffe, Arbeitssicherheit, Immissions- und Klimaschutz, Wasser und Abwasser
- Vermittlungsservice über das IHK-Portal EcoFinder
- Engagement beim virtuellen Kompetenzzentrum der IHK NRW zum Thema Nachhaltigkeit
- Klimaschutz-Coaching
- Durchführung der Workshopreihe „Energie-Scouts“, eine Zusatzqualifizierung für Auszubildende
- Unterstützung bei ÖKOPROFIT®-Projekten



WWW.IHK-SIEGEN.DE

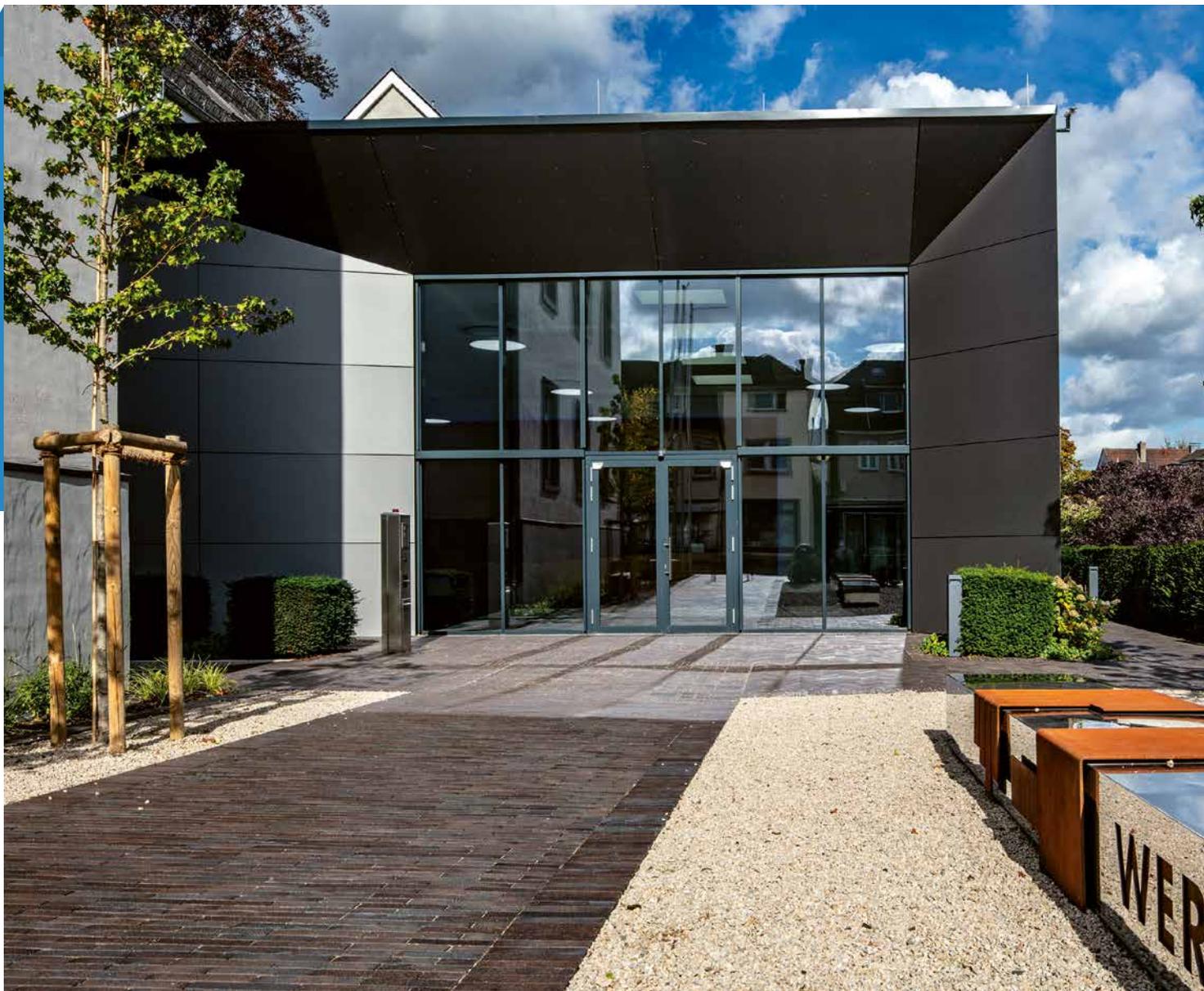


ANGABEN ZUM KOOPERATIONSPARTNER

IHK Siegen
Koblenzer Straße 121
57072 Siegen

ANGABEN ZUM ANSPRECHPARTNER

Roger Schmidt
Leitung Referat Technologie, Energie, Umwelt
Tel.: 0271 3302-263
E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de



HANDWERKSKAMMER SÜDWESTFALEN



Handwerkskammer Südwestfalen Innovativ und Zukunftsorientiert

Die steigenden Kundenerwartungen, technologischen Fortschritte und sich ändernden rechtlichen Rahmenbedingungen stellen das Handwerk vor große Herausforderungen. Die Handwerkskammer Südwestfalen bietet ihren rund 13.100 Mitgliedsbetrieben ein breites Spektrum an Dienstleistungen, die sowohl auf Nachhaltigkeit als auch Kundennutzen ausgerichtet sind.

Die Handwerkskammer fungiert als moderner Dienstleister, dessen Leistungen sich in drei Säulen gliedern: Beratung, Bildung und Interessenvertretung.

Die Beratungsleistungen sind maßgeschneidert auf die Bedürfnisse moderner Handwerksbetriebe – von Ausbildung und Fachkräftesicherung über Betriebsführung und Existenzgründung bis hin zu Innovation und Technologie.



Das Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Südwestfalen, das bbz Arnsberg, bietet eine moderne Lernumgebung, die sich an den aktuellen Anforderungen der betrieblichen Praxis

orientiert. Es richtet sich an Gesellen, Fach- und Führungskräfte sowie Unternehmer, die ihre Fertigkeiten erweitern und den Herausforderungen des modernen Marktes begegnen möchten.



*Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



ANGABEN ZUM KOOPERATIONSPARTNER

Handwerkskammer Südwestfalen
Brückenplatz 1
59821 Arnsberg

ANGABEN ZUM ANSPRECHPARTNER

Andreas Pater
Beratungsstelle für Innovation und Technologie (BIT)
Tel.: 02931 877-393
E.Mail: andreas.pater@hwk-swf.de

WWW.HWK-SWF.DE



VIA CONSULT GMBH & CO. KG



Als mittlerweile größte Unternehmensberatung im Raum Südwestfalen ist die VIA Consult GmbH & Co. KG seit 1996 mit mehr als 1.000 Projekten am Markt erfolgreich. Die VIA Consult ist eines von vier erfolgreichen Gemeinschaftsunternehmen des VIA Verbundes – einer einzigartigen, langjährigen und erfolgreichen Kooperation mittelständischer Unternehmen in Südwestfalen.

Getreu unserem Motto „vom Mittelstand – für den Mittelstand“ richten wir unser Leistungsspektrum konsequent auf die Bedarfe des Mittelstandes aus und entwickeln es ständig weiter. Darauf sind wir zu 100% spezialisiert.

Mit unseren 35 Beratern bieten wir hochwertige Beratungsleistungen zu den folgenden Themengebieten an:

- Management- und Strategieberatung
- Prozessberatung und Fabrikplanung
- Managementsystemberatung

Mit unseren unterstützenden Beratungsleistungen – Förderberatung und Qualifizierung in unserer VIA Akademie – bieten wir unseren Kunden den Rundum-Service.



Das differenzierte Leistungsportfolio der VIA Consult ist einzigartig und bietet für eine Vielzahl von Aufgabenstellungen für unsere mittelständischen Kunden die passenden Instrumente, Methoden und Persönlichkeiten. Das spiegelt sich auch in der hohen, fachspezifischen Qualifikation unserer Berater wider. Unsere flachen Hierarchien, gepaart mit einem hohen Expertenwissen, ermöglichen uns eine hohe Flexibilität und Geschwindigkeit. Dabei ermöglichen wir es unseren Kunden weiterhin ihre Abläufe in ihrem Tagesgeschäft zu organisieren. Somit gelingt es uns, für unsere Kunden die Fragestellungen von Morgen aus den verschiedensten Bereichen noch vor deren

Wettbewerbern zu erkennen und individuelle Lösungen zu finden. Ein Projekt ist für uns erst dann beendet, wenn es erfolgreich umgesetzt ist. Das unterscheidet den Beratungsansatz der VIA Consult von anderen Beratungshäusern. Mit unserer Leistung überzeugen wir: einen Großteil unseres Umsatzes generieren wir aus Folgeprojekten bei zufriedenen Kunden. Unsere Dienstleistung erfolgt partnerschaftlich und ist auf eine langjährige Zusammenarbeit angelegt. Unsere Kunden schätzen diese vertrauensvolle Art und Weise der Zusammenarbeit mit uns und halten uns über viele Jahre die Treue.



WWW.VIA-CONSULT.DE



ANGABEN ZUM KOOPERATIONSPARTNER

VIA Consult GmbH & Co. KG
Kurfürst-Heinrich-Str. 10
57462 Olpe

ANGABEN ZUM ANSPRECHPARTNER

Mathias Gloger
Senior Consultant
Tel.: 02761 83668-17
E-Mail: m.gloger@via-consult.de



© Tobias Arhelger (Adobe Stock)



im Kreis Olpe e.V.

Klimaagentur im Kreis Olpe e.V.

Westfälische Straße 75

57462 Olpe

Telefon: 02761 81-604

E-Mail: m.menn@kreis-olpe.de

WWW.KLIMAAGENTUROLPE.DE